

Prinz Martin I. und sein Hofstaat punkten mit spritziger Proklamation und ihrem Herzensprojekt

Ausgezeichnet:
Oecher Stadtmusikanten bestechen durch Talent und Engagement

Neues Kapitel: Die ersten weiblichen Mitglieder wollen beim AKV kräftig mitmischen

Journal 2020



*Ministerpräsident Armin Laschet:
Echter Öcher erhält den Ritterschlag!*





wünscht allen Jecken eine
schöne Karnevalszeit!



Foto aus dem Lambertz Fine Art Kalender 2020 „African Moods“ geshootet in Südafrika

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Werksverkauf Lambertz
Ritterstraße 9
52072 Aachen

Werksverkauf Kinkartz
Nassauer Str. 31-33
52146 Würselen

Confiserie Lambertz am Elisenbrunnen
Friedrich-Wilhelm-Platz 9-10
52062 Aachen

Webseite: www.lambertz.de

Liebe Freunde des Öcher Fastelovvends und des



Feierte im Jahr 2019 unser Ehrenpräsident Dirk von Pezold 50-jähriges Prinzenjubiläum, so dürfen wir uns im Jahr 2020 gemeinsam mit unserem Ehrenpräsidenten Georg Helg über sein 60-jähriges (!) Prinzenjubiläum freuen. Während Dirk noch im Herbst 2019 bei der großen Benefizgala zugunsten der Hospizstiftung in der StädteRegion Aachen im Stadttheater mit Capella-A-Capella auftrat, leitet Schorsch als Fraktionsvorsitzender die Geschicke der Liberalen noch bis zu den Kommunalwahlen im Herbst 2020 in der StädteRegion Aachen. Da soll nochmal einer sagen, Karneval hält nicht jung.

Und auch unser neuer Prinz der Stadt Aachen, Martin I., hat sich für seine Prinzenzeit etwas ganz Besonderes überlegt. Neben guter Musik, Tanz und bunten Socken wird es den ersten Inklusions-Rosenmontagswagen geben – das Leuchtturmprojekt seiner Regentschaft. Alle haben in den letzten Monaten fieberhaft auf die neue Session hingearbeitet. Viele kreative Ideen und die Mithilfe zahlreicher Sponsoren verheißen eine sagenhafte Session. Eine Session, die mit der Prinzenproklamation am 4. Januar 2020 im Aachener Eurogress, bei dem sich auch das Thema Inklusion auf der Bühne beim Prinzenspiel wiederfindet, längst begonnen hat. Auch in diesem Jahr wurde die Prinzenproklamation live übertragen, die hohen Zuschau-

erzählen auf Facebook und YouTube zeugen von allergrößtem Interesse. Ein voller Erfolg war die erstmals eingesetzte Gebärdendolmetscherin, die für inklusives Verstehen sorgte. Eingerahmt von Abordnungen der Aachener Vereine wurden Martin I. sodann Zepter, Kette, Federn und Mütze übergeben, umgehängt und aufgesetzt und damit war der Startschuss für eine verbindende Session unter dem Motto ‚Zesame fiere! Öcher Fastelovvend **All inKlusiVe!**‘ gefallen.

Bei der Ordensverleihung WIDER DEN TIERISCHEN ERNST werden wir nicht nur den großen, sondern auch den kleinen Prinzen im Eurogress begrüßen dürfen. Beide werden den neuen Ordensträger, unseren Ministerpräsidenten Armin Laschet, traditionell mit einem Lied empfangen. Mit Armin Laschet erhält in der 70-jährigen Geschichte erstmals (!) ein Aachener die höchste karnevalistische Auszeichnung des Rheinlandes und wir freuen uns, dass neben zahlreichen Ritterinnen und Rittern auch Politiker von Bund und Land ihr Kommen angesagt haben. Gespannt sein dürfen wir alle auf die Laudatio unserer Vorjahresritterin, Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner. Neben Christian Lindner hat auch Auma Obama, die ältere Halbschwester des ehemaligen US-Präsidenten, ihr Kommen angekündigt um eine integrative, karnevalistisch-politische Rede zu halten.

Nach der Festsitzung geht es dann mit großen Schritten auf die Karnevalstage zu. Neben dem traditionellen Auftritt bei der Närrischen Ratssitzung wird der Elferrat bei zahlreichen befreundeten Vereinen zu Gast sein, bevor dann am Karnevalsamstag mit dem Floressei-Palast des AKV-Ehrenhuts, am Karnevalssonntag mit der Kindersitzung und am Rosenmontag mit der After Zoch Party des Carnevale-Teams im Ballsaal des Alten Kurhauses der Ausnahmezustand einziehen wird. Wir freuen uns alle riesig auf die Veranstaltungen, nachdem bei den beiden großen Umzügen der Inklusionswagen seine Premierenfahrt hatte.

Am Rande erwähnt sei, dass sich der AKV mit einer Satzungsänderung 2019 der Mitgliedschaft aller Geschlechter geöffnet hat. Der jetzige Elferrat wird nach den Neuwahlen vom August für die nächsten drei Jahre im Amt sein.

Ich wünsche allen eine närrische Zeit und viel Humor!

Herzlichst


Ihr Dr. Werner Pfeil,
Präsident des AKV



Grußwort von Oberbürgermeister Marcel Philipp



Heinrich Heine hat Aachen bitteres Unrecht getan, als er im Wintermärchen behauptete, dass sich hier selbst die Hunde auf der Straße langweilten. Nein, es ist ein Vorurteil, dass sich in Aachen nichts täte, sich kaum etwas bewege und die Stadt im Dornröschenschlaf liege. Ganz im Gegenteil: Aachen ist eine Herzkammer lebendigen Fortschritts.

Und wer ist dafür verantwortlich? Wohl nicht so sehr die kommunale Politik, die Stadtspitze sowieso nicht. Hauptträger und Motor des Voranschreitens ist der Aachener Karnevalsverein. Das beweisen allein schon seine letzten beiden weisen Entscheidungen, die wie ein Bruch des Antimodernisteneides in der katholischen Kirche, wie ein Aggiornamento wirkten und den Aufbruch zu neuen Zukunftsufern signalisierten: 160 Jahre nach seinem Bestehen entscheidet der Aachener Karnevalsverein, dass fortan Frauen als Mitglieder aufgenommen werden können und 70 Jahre nach der erstmaligen Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST wird ein Aachener mit dieser höchsten karnevalistischen Würde ausgezeichnet.

Wage keiner mehr zu sagen, in Aachen herrsche der alte Trott oder hier wucherten Verkrustungen. Der AKV ist nicht allein ein Sachwalter von Neuerungen, erfüllt vom Geist der Reform. Nein, er ist geradezu der feurige Kündler eines neuen Morgens. Abzuwarten bleibt, ob er seinem Mitgliederinformationsblatt den Namen „Vorwärts“ geben wird.

Mit Armin Laschet hat der AKV einen Ritter ausgesucht, der sich selbst als Erneuerer sieht, doch auch von anderen so angesehen wird – in seiner Partei wie in Land und Bund. Ihn nur unter diesem Blickwinkel zu betrachten, wäre allerdings zu einseitig. Er verbindet Konservatives und Fortschrittliches, Altbewährtes und modernste Trends und repräsentiert damit Aachens beste Seiten: Tradition und Innovation. Überhaupt zeigt er sich als Mann des Ausgleichs, der scheinbar Gegensätzliches in seiner Person zu bündeln weiß. Er hat Humor und Seriosität. Der Mittelweg des Kompromisses ist seiner Mentalität näher als die konfrontative klare Kante. Die goldene Mitte würde er selbst dann noch suchen, wenn er vor der Alternative AKV oder AKK stünde. Er bevorzugt Inklusion statt Ausgrenzung, weiß,

dass in einer Demokratie alle gebraucht werden. Deshalb war er schon früh Mitglied der Pizza-Connection von Christdemokraten und Grünen, steht genauso gut zu Schwarz-Gelb in Nordrhein-Westfalen wie zur Großen Koalition in Berlin. Er weiß eben, dass nicht nur im Karneval rote Funken schwarze Nächte erhellen können.

Armin Laschet ist ein karnevalserprobter Landesvater. Und einer, der sein politisches Handwerkszeug im Aachener Rathaus erlernte, insbesondere bei den dort traditionell gepflegten närrischen Ratssitzungen. Dem Käfig des AKV wird er mit viel Respekt begegnen, doch sein Mutterwitz und seine menschenfreundliche Offenheit werden die Ordensverleihung zu einem der großen Höhepunkte der fünften Jahreszeit in unserer Stadt machen. Ich bin sicher: Das kann heiter werden.

Herzlichen Glückwunsch, Ritter Armin!

Marcel Philipp
Oberbürgermeister



Jeder Jeck ist anders – wir finden für jeden die perfekte Reise!

Schauen Sie doch einfach mal vorbei und lassen sich von uns die schönsten Orte der Welt zeigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Reisebüro.

DER Deutsches Reisebüro

Kleinmarschierstr. 70/72 · 52062 Aachen
t: +49 241-478310 · f: +49 241-405384
aachen1@der.com · www.der.com/aachen1

Nicht irgendein Urlaub. **DER** Urlaub.

DER

Impressum

Herausgeber

AKV gegr. 1859 e.V.
 Kurhausstraße 2c
 52062 Aachen
 Telefon 0241/47 03 11-0
 Fax 0241/47 03 11-19
 info@akv.de
 www.akv.de

Präsident Dr. Werner Pfeil

Koordination

Dietmar Werner

Anzeigen

Bruno Messerich

Text

Markus Bongers
 Nina Krüsmann
 Kolja Linden
 David Lulley
 Werner Pfeil
 Anemone Zabka

Fotos

AKV-Archiv
 Eventfotograf Christopher Adolph
 Land NRW, Lawrence Chaperon
 Andreas Steindl
 Timo Zackell

Grafik

mäx it Werbeagentur GmbH
 Monika Korbanek

Druck

Druckerei Vahsen & Malchus oHG

Auflage

3.000 Stück



Inhalt

	Seite
Editorial Dr. Werner Pfeil, AKV-Präsident	3
Grußwort Oberbürgermeister Marcel Philipp	4
Impressum Inhalt	5
Ein waschechter Öcher mit Liebe zum Karneval	6
Brückenbauender Landesvater mit rheinischem Humor	8
Auftritt Nummer vier: Armin Laschet kann Karneval	10
Interview mit Laudatorin Julia Klöckner	12
Ungewöhnliches Debüt im Eurogress: Dr. Auma Obama	14
Fürstin Gloria von Thurn und Taxis feiert Geburtstag	16
Rittertalk mit AKV-Ritter Friedrich Merz	19
Kostümgestalterin Birgit Halim im Interview	21
Königsteinkette für die Oecher Stadtmusikanten	23
Lenet Kann – ein Heimatmusical macht Furore	23
Der Quellenhof soll in neuem Glanz erstrahlen	25
60-jähriges Prinzenjubiläum: Ehrenpräsident Georg Helg	26
Bruno Messerich: 30 Jahre für das AKV-Journal	27
Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung	29
Erste weibliche Mitglieder im AKV!	31
Zentis-Kinderkarnevalspreis geht an die „Bröselspetze“	33
Schön war's: White Party, Sommerfest und Prinzenparty	34
Herbstemotionen im Theater Aachen	37
Leo Diefenthal ist Märchenprinz Leo I.	38
Schwer was los: Kinderkarneval mit BARKIS KIDS CLUB	38
Die Elferräte und Elferratsbeiräte 2020	40
Florresei-Palast – fiere, bes dat et kracht!	44
Carnevale After Zoch Party	47
Theaterabschlussball entführt in die 1920er Jahre	49
Lambertz-Ehrenpreis beim Ball der Mariechen 2020	51
AKV-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ startet in die 12. Runde	53
Alaaf 4.o: „Fünflinge“ räumen ab!	54
Buch Arthur I. gewinnt „Stadtperle-Award“	56
All inKlusiVe – Prinz Martin übernimmt das Zepter	58
Prinzliches Herzensprojekt: der Fastelovvajong!	60
AKV-TV mit Simultanübersetzung für Gehörlose	62
Stimmen zur Übertragung aus dem Eurogress	64
Wir trauern um unsere Verstorbenen	67
Aachener Stadtrundgang: Der Alleinring um 1900	67
Helmut A. Crous-Geschichtspreis der Region Aachen	69
Ordensritter seit 1950	70
Fiere met d'r AKV: Veranstaltungskalender 2020	76
Unser Dank gilt den Sponsoren	78



EIN WASCH- ECHTER ÖCHER MIT LIEBE ZUM KARNEVAL

Ritter Armin überzeugt
mit Fröhlichkeit und
Menschenfreundlichkeit

Er ist ein weltoffener Europäer und heimatliebender Rheinländer. Ausgestattet mit feinsinnigem Humor und der Fähigkeit zur Selbstironie macht er Politik ganz so, wie er ist: nicht populistisch, sondern pragmatisch, nicht ideologisch, sondern ehrlich interessiert. Er grenzt nicht aus, sondern umarmt und integriert, eben typisch rheinländisch: Armin Laschet wird Ordensritter WIDER DEN TIERISCHEN ERNST 2020.

Dem Elferrat des Aachener Karnevalsvereins imponieren seine verbindliche, lösungsorientierte, kompromissfähige Art und sein Vertrauen in die Menschen, egal wie unterschiedlich sie auch sind – denn jeder Jeck ist anders und darf es auch sein. Armin Laschet ist mit rheinischem Humor ausgestattet und stellt sich mit kompromissloser Ehrlichkeit jeglicher Ausgrenzung gegenüber. Deshalb erhält er als erster waschechter Öcher in der 70-jährigen Geschichte des Ordens die Ritterwürde des AKV.

Geboren in einer Herzkammer des Karnevals, im Aachener Stadtteil Burtscheid, trägt er den Fastelovvend im Blut. „Karneval verbindet Menschen, und Verbindendes ist Laschet auch im politischen Leben wichtig.“ So hat es die Rheinische Post über den designierten Ritter geschrieben und dem ist nichts hinzuzufügen. „70 Jahre Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST sind genau der richtige Anlass, erstmals einen Ritter aus Aachen auszuzeichnen, und niemand verkörpert die Kriterien für die Ritterwürde – Humor und Menschlichkeit im Amt – besser als unser Landesvater“, sagt AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil.

Die Aufzeichnung des närrischen Festaktes wird am Montag, 10. Februar 2020, ab 20.15 Uhr in der ARD ausgestrahlt.



AKV.de

Brückenbauender Landesvater mit rheinischem Humor



„70 Jahre Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST sind genau der richtige Anlass, erstmals einen Ritter aus Aachen auszuzeichnen, und niemand verkörpert die Kriterien für die Ritterwürde – Humor und Menschlichkeit im Amt – besser als unser Landesvater.“

AKV Präsident Dr. Werner Pfeil

Der designierte Ritter ist längst nicht nur ein echter Öcher mit Liebe zum Karneval, zum Reitturnier und zum Aachener Dom. Dem NRW-Ministerpräsidenten wird auch tiefgründiger Humor bescheinigt – vom politischen Gegner genauso wie von den Medien. Herrliche Selbstironie attestierte die Westfälische Rundschau dem „freundlichen Aachener mit rheinischem Zungenschlag und ansteckendem Lachen“, dessen Interesse echt sei. Wer sich mit Laschet unterhalte, sei angenehm überrascht, dass er sich die in der Spitzenpolitik seltene Gabe des Zuhörens bewahrt habe. Die Zeit attestierte ihm einmal die fröhliche Gelassenheit des Unverwüstlichen, der über schmerzende Niederlagen hinwegfühlen kann.

Politische Zuspitzung ist nicht sein Ding. Armin Laschet ist kein Scharfmacher, er will mit Inhalten überzeugen, indem er beharrlich bleibt und auf jeden Menschen zugeht. Der Jurist und frühere Journalist bleibt sich

treu: Er setzt nicht auf Polarisierung, sondern auf Integration und Verständigung, um die Gräben der gesellschaftlichen Spaltung zuzuschütten und ein deutliches Zeichen gegen politischen Populismus zu setzen. Kraft gibt ihm dabei die Familie, die für den gläubigen Katholiken im Mittelpunkt steht. Mit seiner Frau Susanne, die er in einem Jugendchor kennenlernte, ist er seit über 30 Jahren glücklich verheiratet, die beiden verbindet ein enges Band.

Auch das ehrenamtliche Engagement des Vaters von drei erwachsenen Kindern beeindruckt den Elferat des AKV: In zahlreichen Stiftungen mit Haut und Haar aktiv, liegen ihm vor allem der Schutz der Kinder, Kunst und Kultur sowie die Europäische Integration am Herzen. Heimat, das ist für ihn nicht nur die Europastadt im Dreiländereck, das ist das vereinte Europa als Ganzes, das den Menschen seit 70 Jahren Frieden und Freiheit garantiert. Ob als Europa-Abgeordneter

in Brüssel und Straßburg oder als Integrationsminister unter Jürgen Rüttgers: Armin Laschet war es immer ein Anliegen, Brücken zu bauen. Das Gemeinsame hervorheben, nicht das Trennende – daran arbeitet er auch heute: in seiner CDU, deren streitende Flügel er in Nordrhein-Westfalen zusammengeführt hat, genauso wie in seinem Bindestrich-Bundesland, in dem er die Unterschiede zwischen Rheinländern und Westfalen überwindet.

Dass Armin Laschet Karneval kann und einen guten Umgang mit dem politischen Gegner pflegt – auf der AKV-Bühne im Aachener Eurogress hat er es schon dreimal bewiesen (2005, 2006 und 2018): Im schwarzgrünen Duett mit seinem kongenialen Partner Cem Özdemir, ebenfalls AKV-Ordensritter, überzeugte er mal als „Schweizer Gardist“, mal als „Pirate of the Caribbean“. Der überzeugte rheinische Katholik liebt das Brauchtum Karneval und gelobte bereits, die Fröhlichkeit stets zu verteidigen. Nach der Verleihung des Lachenden Amtschimmels in Bonn, der Spitzen Feder in Mülheim an der Ruhr, der Ehrengarde der Stadt Köln und des Krefelder Närrischen Steckenpferds kommt er nun auch in seiner Heimatstadt zu höchsten Ehren – und das völlig zu Recht.

Der Elferrat des AKV sieht in Armin Laschet einen Politiker, der mit kluger Zurückhaltung und Sympathie die Herzen der Menschen gewinnt. Einen, der mit Beharrlichkeit für seine Anliegen wirbt, der mit einem humanistischen Menschenbild und rheinischer Frohnatur Humor und Menschlichkeit im Amt beweist. 70 Jahre nach der ersten Verleihung an James Arthur Dugdale zeichnet der AKV deshalb am 8. Februar 2020 mit großer Freude Armin Laschet als 71. Ritter des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST aus.

*Armin Laschet mit Ehefrau Susanne:
Seit Jahren sind sie gern gesehene
Gäste beim AKV – hier mit
Ordensritter 2010, Dr. Jürgen Rüttgers.*



© eventfotograf



© brauer

Mit Auftritt Nummer vier erstmal als Solist in der Bütt



© Helmut Koch



© eventfotograf



© eventfotograf

Zugegeben, in diesem Jahr wird Armin Laschet als Ordensritter eine für ihn ganz besondere Festsitzung erleben. Ganz neu ist das Gefühl, auf der närrischen AKV-Bühne zu stehen, aber nicht. Der Ministerpräsident gehört schon zu den alten Hasen im Eurogress. Gleich dreimal stand er beim Heimspiel schon in der Bütt, allein war er dabei aber nie.

Als „großen Knaller“, beschrieben die Aachener Nachrichten seinen ersten Auftritt 2005: Im Duett mit Cem Özdemir, unserem Ritter des Jahres 2013, lieferte der Burtscheider die Glanznummer des Abends ab.

„Die Europa-Abgeordneten Armin Laschet (CDU/Aachen) und Cem Özdemir (Grüne) wagten aus der Sicht des Jahres 2030 schwarz-grüne, deutsch-türkische und christlich-muslimische Annäherungen, die ihnen saukomisch und total jeck gelangen“, urteilte die Zeitung damals. Ritter des Jahres 2005 war übrigens ein freudestrahlender Hirte: Bischof Karl Lehmann aus Mainz.

Bewährtes soll man nicht aufgeben, dachten Armin Laschet und Cem Özdemir auch im Folgejahr, als sie wieder als Traumpaar der „Pizza-Connection“ die Öcher Bütt enterten und Ritter Friedrich Merz die Ehre erwiesen. Aller guten Dinge sind aber drei. Und so musste es einfach kommen, wie es 2018 kam: Das bewährte schwarz-grüne Duo – aus den beiden Europaabgeordneten waren mittlerweile ein NRW-Ministerpräsident und ein scheidender Grünen-Vorsitzender geworden – enterte als Piratenpaar die Bühne und nahm die gerade gescheiterten Verhandlungen über eine Jamaika-Koalition aufs Korn.

Damals konnte Armin Laschet im Anschluss ganz in Ruhe zuschauen, wie sich sein Baden-Württembergischer Amtskollege im Narrenkäfig schlug: Winfried Kretschmann wurde 2018 in den Ritterstand erhoben. Der Grüne machte seine Sache ganz hervorragend – und so wird es auch Armin Laschet tun. Der AKV-Elferrat ist davon absolut überzeugt.

Kolja Linden



*Jecke Premiere 2005:
Das schwarz-grüne
Duo Laschet und
Özdemir zündete
ein humoristisches
Feuerwerk*

© Helmut Koch

Das Beste für Ihr Zuhause.



Die Küche mit den innovativen
Technologien und faszinierender
Designvielfalt.
Komfort auf höchster Ebene



WK852 | WK704
Optimaler Sitzkomfort dank
ergonomischer Raffinesse

KRÜTTGEN
WOHNEN & KÜCHEN



Ordensritterin Julia Klöckner tritt als Laudatorin für Armin Laschet an

Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, stand als 70. Ordensritterin des AKV im vergangenen Jahr im Narrenkäfig. Als Marktfrau, die kräftig austeilte, konnte sie voll überzeugen. Bevor sie in diesem Jahr die Laudatio auf ihren Nachfolger hält, blicken wir mit ihr zurück und voraus.

AKV Frau Ministerin, haben Sie den Aachener Karneval im vergangenen Jahr noch einmal von einer ganz anderen Seite kennengelernt? Wie hat es Ihnen gefallen und was hat Sie besonders überrascht?

Das war in der Tat noch mal ein ganz anderer „Aufgeregt-sein-Moment“. Der Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST ist etwas ganz Besonderes, seit meiner Kindheit kenne ich ihn, weil die ganze Familie immer vorm Fernseher saß. Alles andere als Routine war die Verleihung für mich. Eine große Ehre. Es war einfach ein schöner, gelungener Abend, neben meinem Mann waren auch mein Bruder, meine Schwägerin und meine Schwiegermutter dabei. Alle schwärmen noch heute von der AKV-Gastfreundschaft und der sympathischen

Professionalität der Veranstalter. Das ganze Team hinter der Veranstaltung ist klasse, umsichtig und hat uns eine tolle Sitzung bereitet. Ich schätze die Stimmung und den fairen Umgang im Aachener Karneval bei dieser Traditionsveranstaltung. Bei der Laudatio von Ritter Winfried musste ich herzlich über seinen subtilen Humor lachen.

AKV Mit Ritter Winfried Kretschmann bargen schon allein die parteigedanklichen Unterschiede eine Menge Zündstoff für karnevalistischen Humor und trotzdem hörte man fast freundschaftlich-liebevolle Worte. Waren Sie überrascht ob der humoristischen Lobesrede zu Ihren Ehren?

Winfried Kretschmann ist ja kein typischer Grüner (lacht). Wir kennen uns aus dem Zentralkomitee der Deutschen Katholiken und von anderen Begegnungen. Sein intelligent-hintersinniger Humor gepaart mit einem gewissen Hang zur sprachlichen Entschleunigung, das hat schon was. Und wer im Karneval nicht über Parteigrenzen hinweg gemeinsam feiern kann, der sollte erst gar nicht hierher kommen. Das Leben ist doch zu kurz,

um permanent in dem anderen den Gegner zu sehen und nicht mehr gemeinsam lachen zu können. Ich habe mich ehrlich gefreut über die Worte von Ritter Winfried.

AKV Mit dem designierten Ritter Armin, auf den Sie eine Laudatio halten sollen, steht Ihnen nun ein Parteikollege gegenüber. Werden hier auch in erster Linie freundschaftliche Töne zu hören sein oder birgt auch diese Konstellation vielleicht die eine oder andere Spitzfindigkeit, die angesprochen werden kann?

Armin macht es mir schwer, nicht freundlich zu sein (lacht). Erst vor kurzem hat er die Laudatio auf mich gehalten, als ich den Großen Stutenkerl des Bäckerhandwerks verliehen bekam. Im Karneval gehört es ja dazu, dass man alles mit einem Augenzwinkern betrachten kann. Gerade das macht die fünfte Jahreszeit so reizvoll. Also lassen Sie sich überraschen, über Armin Laschet kann man ja nichts Schlechtes sagen, und Humor hat er ja auch noch. Ich meine, wenn man aus Aachen kommt, da kann man ja nicht spaßfrei sein (lacht).



AKV Der designierte Ritter Armin Laschet ist gebürtiger Aachener und wohnt keine fünf Kilometer vom Eurogress entfernt. Er ist also der absolute Lokalmatador und tatsächlich auch der erste Aachener, der diese Aachener Traditions-Auszeichnung erhält. Wie gefällt Ihnen diese Wahl des AKV? Glauben Sie, dass der Ritterkonvent diese Ausnahme problemlos durchgehen lässt?

Regeln ohne Ausnahme machen ja keinen Sinn ... Ich glaube, die Aachener sind stolz darauf, dass aus ihren Reihen der Ministerpräsident des bedeutenden Bundeslandes Nordrhein-Westfalen stammt. Er stellt sein Interesse an den Menschen, seinen Pragmatismus und seinen Sinn für Verständigung täglich unter Beweis, und ich bin sicher, dass Armin Laschet den Ritterkonvent mit seinem Witz und seiner Bodenständigkeit überzeugen wird.

AKV Sie haben nun schon einige Male in Aachen auf der Bühne gestanden. Wie steht es mit der Aachener Innenstadt und der Aachener Städtereise – konnten Sie unser schönes Aachen auch schon selbst erkunden und die vielen tollen Ecken kennenlernen? Was hat Ihnen dabei am besten gefallen?

Der Dom und seine atemberaubende Geschichte sind so greifbar, die kirchliche Andacht im Vorfeld der Verleihung finde ich sehr passend. Unglaublich nett war der Empfang im Rathaus und auf den Gassen, die Leute hier leben das alles richtig mit. Der Trunk am Elisenbrunnen ist hingegen gewöhnungsbedürftig ... Dass Aachen auch so bekannt ist für seine Süßwaren, das kann ich sehr gut verstehen. Auch wenn ich als Bundesernährungsministerin die ausgewogene Ernährung im Blick haben muss, Spaß machen soll Essen ja auch – und da gehört in Maßen auch Süßes ab und an dazu.

AKV Im letzten Jahr noch haben Sie es gefordert und nun sind in diesem Jahr erstmalig auch Damen in den AKV aufgenommen worden. Somit ist eine langjährige Tradition beendet. Zukünftig werden auch Frauen die Geschichte des Vereins mitgestalten – über die Ritterinnen hinaus. Sie scheinen einen großen Einfluss auf die Herren des AKV zu haben – was können die Aachenerinnen und Aachener in diesem Jahr von Ihnen erwarten? (Augenzwinkern!)

Sollte die Abmischung des Elferrates irgendwann zulasten der Männer kippen, können sich auch die Männer auf mich verlassen – ich werde für sie kämpfen (lacht).

Das Interview führte Anemone Zabka

„Wer im Karneval nicht über Parteigrenzen hinweg gemeinsam feiern kann, der sollte erst gar nicht hierher kommen.“



Dr. Auma Obama: Ein beeindruckender Gast bringt internationales Flair nach Aachen

Der Aachener Karnevalsverein freut sich sehr, dass in diesem Jahr Dr. Auma Obama den Weg nach Aachen auf sich nehmen wird, um an der diesjährigen Verleihung zum Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST teilzunehmen. Die kenianische Germanistin, Soziologin, Journalistin und Autorin ist die Halbschwester des ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika Barack Obama. Sie studierte Germanistik und Soziologie in Deutschland. So lebte sie in Saarbrücken, Heidelberg und Berlin. Promoviert hat sie in Bayreuth, Aachen kennt sie bis dahin noch nicht. „Als Studentin habe ich den Karneval in Köln erlebt“, verrät Sie jedoch in einem kurzen Interview.



@ Sauti Kuu Foundation

„... und alles danach wird eine Überraschung!

Die Vita der sympathischen Kenianerin ist sehr beeindruckend und man kann nur staunen über so viel soziales Engagement und engagiertes Wirken im Sinne der gesellschaftlichen Gemeinschaft. Heute lebt sie zwischen Kenia und Deutschland. Auf unsere Frage, an welchen Projekten Sie derzeit arbeitet erklärt sie eindrucksvoll: „Ich leite meine Stiftung, Auma Obama Foundation Sauti Kuu. Wir arbeiten wöchentlich mit ungefähr 700 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen vier bis fünfundsiebzig Jahren. Wir haben vier Programmbereiche: 1) Persönlichkeitsentwicklung und Charakteraufbau, 2) Bildung und Weiterbildung, 3) nachhaltiges, wirtschaftliches Wachstum und 4) Entwicklung und Infrastrukturentwicklung. Die Arbeit findet hauptsächlich in Kenia statt und ist ein Pilotprojekt, das bald auch in anderen Orten gestartet wird.“

Anlässlich des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST wird sie nun erstmalig auf einer karnevalistischen Bühne stehen. Verraten möchte sie uns noch nichts über Ihren Auftritt. „Ich schaue mir ein paar andere Auftritte an, alles danach wird eine Überraschung!“

Anemone Zabka



Unsere Vorhersage für die fünfte Jahreszeit: **Konfettiregen!**

Wir wünschen Ihnen eine unwerfend tolle Karnevalszeit. Und dank der Vielzahl unterschiedlicher Versicherungs- und Finanzdienstleistungen der SIGNAL IDUNA lassen sich auch turbulenten Zeiten entspannt überstehen. Nutzen Sie die umfassende, professionelle und individuelle Beratung durch erfahrene Mitarbeiter. Rufen Sie uns doch einfach mal an.

Bezirksdirektion Ingo Trümpener
Wilhelm-Pitz-Straße 11-13, 52223 Stolberg
Telefon 02402 974970, Fax 02402 9749728
ingo.truempener@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/ingo.truempener

SIGNAL IDUNA 
 gut zu wissen

„WIR LIEBEN KLEINE
KOSTBARKEITEN.“

MINI PRALINÉS VON LINDT.



Nur halb so groß wie unsere klassischen Pralinés, aber genauso raffiniert: Mit den kleinen Kostbarkeiten unserer Maîtres Chocolatiers können Sie noch mehr Vielfalt genießen.



Lindt

SCHWEIZER MAÎTRE CHOCOLATIER
SEIT 1845

Fürstin Gloria von Thurn und Taxis feiert ihren 60. Geburtstag

Von der Punk-Prinzessin zur papstreuen Christin, Unternehmerin und Managerin: Für diese Lebensleistung und den dabei gezeigten Humor und ihre Menschlichkeit wurde Fürstin Gloria von Thurn und Taxis 2008 mit dem Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST des Aachener Karnevalsvereins ausgezeichnet. Die in Aachen bekannte und beliebte adelige Persönlichkeit feiert am 23. Februar 2020 ihren 60. Geburtstag.

Geboren wurde Fürstin Gloria 1960 in Stuttgart. Viele Kindheitsjahre verbrachte sie mit ihren Eltern Graf und Gräfin von Schönburg-Glauchau und ihren Geschwistern Maya, Alexander und Carl Alban in Afrika. 1980 heiratete sie Fürst Johannes von Thurn und Taxis. Das Paar bekam die Kin-

der Prinzessin Maria Theresia (1980), Prinzessin Elisabeth (1982) und Fürst Albert (1983). Nach dem frühen Tod ihres Ehemannes Fürst Johannes 1990 übernahm Fürstin Gloria die Leitung des Familienunternehmens.

Der Grundstock für die Bedeutung der Familie Thurn und Taxis wurde 1490 mit dem Postbetrieb auf der regelmäßigen Linie Wien-Brüssel gelegt. Kaiser Leopold verlieh dem Haus 1695 den Fürstentitel. Bis 1867 beherrschte das Adelsgeschlecht das Postwesen in Europa.

Fürstin Gloria vollzog eine konsequente Umstrukturierung, veräußerte Geschäftsbereiche wie die Privatbank und die Brauerei und führt seitdem

das fürstliche Haus aktiv und dynamisch. Den größten Teil des Jahres bewohnt sie die privaten Gemächer in einem Flügel des mehr als 900 Räume zählenden Schlosses Emmeram mitten in Regensburg.

Fürstlicher Familienbetrieb statt Partyleben – Ihre Durchlaucht ist ruhiger geworden, aber keineswegs leiser. Und sie ist nach wie vor für ihren Humor und ihre Spontaneität bekannt. Auf dem Weihnachtsmarkt auf Schloss Emmeram zeigt sie sich volksnah, trägt hin und wieder Weihnachtsgeschichten vor und rockte auch dieses Jahr als großes Highlight im pinken Pelz die Schlossbühne.

Zehntausende Besucher kommen jedes Jahr auf das Schloss. Schatzkammer und Marstall können ohne Führung besucht werden, Schloss und Kreuzgang kann man im Rahmen geführter Rundgänge besichtigen. Bei einer Führung hat man die Gelegenheit, einen Einblick in die prächtigen Prunkräume und die Schlosskapelle zu bekommen. Ebenfalls darf man den beeindruckenden Ballsaal betreten, in dem die Fürstin 1980 ihre Hochzeit feierte – mit keinem unbekannteren DJ als Thomas Gottschalk. Auch zu besichtigen ist das Zimmer, in dem Kaiserin Elisabeth – bekannt als Sissi – am Sterbebett ihrer Schwester wachte. Sissi war ein gern gesehener Gast auf Schloss Emmeram. Enge Kontakte bestehen in Adelskreisen mit den Fürsten von Merode bei Langerwehe am nördlichen Rand der Rureifel. Auch diese Adelsfamilie veranstaltet einen Weihnachtsmarkt im romantischen Ambiente des Wasserschlosses.

Übrigens: Auch in Regensburg wird zünftig Karneval gefeiert. Das Brauchtum heißt hier Fasching und sicher feiert Fürstin Gloria wieder mit. Einst bekannt als der bunteste Paradiesvogel des deutschen Hochadels ist sie in ihrem 60. Lebensjahr eine beliebte Persönlichkeit, die sich für soziale Zwecke einsetzt und mit ihrem Festival im Schlosshof auch im Sommer jedes Jahr tausende Besucher anzieht.

Nina Krüsmann

Von der Prinzessin zur Powerfrau: Legendärer Auftritt der Ordensritterin im Jahr 2008



© eventfotograf



© Nina Krüsmann

HIT Sütterlin

...weil wir gerne hier leben und gemeinsam mit unseren Partnern diese Region gestalten wollen. Sowohl im Bezug auf regionale Lieferanten und Produkte als auch in der Zusammenarbeit mit sozialen, karitativen und kulturellen Vereinen.

Wir freuen uns ein Teil hiervon zu sein.

**2X FÜR
SIE IN
AACHEN**

**SCHURZELTERSTRASSE 565, VAALS GRENZE
MIT NEUEM GETRÄNKEMARKT**

KREFELDERSTRASSE 199, AM ALTEN TIVOLI

WWW.HIT-SUETTERLIN.DE



Wir lieben Service!

Persönlich und kompetent. Für Ihren Mercedes-Benz
PKW, Transporter, LKW und Unimog.



Mercedes-Benz

Autohaus H.
SIEBERTZ

Autohaus H. Siebertz GmbH & Co. KG
Aachener Straße 120 - 122, 52223 Stolberg
Tel.: 02402/1235-0, www.siebertz.de

Rittertalk 2020

mit AKV-Ritter Friedrich Merz

Am 21. Januar 2020 hat der AKV zum zweiten Rittertalk in den Räumen der Firma Zaquensis eingeladen. Nachdem im Vorjahr Christian Lindner den Startschuss für dieses Format gab, durften wir in diesem Jahr AKV-Ritter Friedrich Merz begrüßen. Unter der Moderation von André Freese gab Merz persönliche, berufliche und politische Einblicke. Gerade in einem Jahr, in dem die parteipolitischen Weichen für die Bundestagswahlen 2021 gestellt werden, waren die Aussagen von Merz hochinteressant. Auch wenn bei einigen Antworten mit einem Augenzwinkern noch Fragen offen blieben, bestätigt der hohe Zuspruch der anwesenden Zuhörer das neue Format. Der Umstand, dass auch die AKV-Ritter sehr gerne der Einladung folgen, wird dazu führen, dass auch im Jahr 2021 eine weitere Veranstaltung folgen wird.

Werner Pfeil



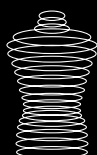
@ Fotos: Andreas Steindl



Eins der letzten seiner Art...



das inhabergeführte Fachgeschäft



WIENAND
ausstatter

Armin Laschet wird R__ter!

Sie sehen:
Ohne „iT“ läuft gar nichts!

Über die Schulter geschaut: hinter den Kulissen der Festsitzung

Birgit Halim gehört als langjährige Kostümgestalterin zu den Personen, die hinter den Kulissen der Sitzung **WIDER DEN TIERISCHEN ERNST** besonders aktiv sind. Der AKV ist sehr froh, Sie an seiner Seite zu haben. Wir haben mit ihr gesprochen:

AKV Was macht für Sie das Besondere an dieser Veranstaltung bzw. Aufzeichnung aus?

Die Festsitzung zur Verleihung des Ordens **WIDER DEN TIERISCHEN ERNST** betreue ich nun seit fünf Jahren. Und in all den Jahren glich keine Veranstaltung der anderen. Es ist immer eine Herausforderung und bis zum Ende spannend. Klappt alles reibungslos? Kommen die Kostüme gut an? Klappen alle Umzüge? Oft wird bis zur letzten Minute an den Kostümen genäht. Es ist immer eine intensive Zeit. Am Ende jeder Veranstaltung bin ich der glücklichste Mensch auf Erden und froh, Teil von etwas zu sein, in das alle Beteiligten so viel Herzblut stecken.

AKV Sie durften schon viele prominente Persönlichkeiten, aber auch Lokalmatadoren anlässlich der AKV-Sitzung kostümieren. Wer ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben und warum?

Mir sind mehrere Persönlichkeiten in bester Erinnerung geblieben. Allen voran Fürstin Gloria von Turn und Taxis. Ihre fröhliche, begeisterte und begeisternde Art ist sehr ansteckend. Sie hatte Spaß am Kostümieren und ihr konnte es nicht verrückt genug sein. Dazu war sie herzlich, lustig und unprätentiös.

Genauso viel Spaß am Verkleiden hatten Cem Özdemir und Armin Laschet als Piraten oder die sehr sympathische Julia Klöckner letztes Jahr als Marktfrau. Diese Freude ist unglaublich ansteckend und das beste Kompliment für die Arbeit meines Teams und mir.

AKV Häufig stehen bei uns in Aachen ja auch absolute Newcomer im Karneval auf der Bühne. Wie fällt da die Entscheidung für oder gegen ein Kostüm?

Die Notwendigkeit eines Kostüms hängt immer vom Inhalt eines Vortrags ab. So klärt sich meistens bereits im Vorfeld, während der Gespräche zwischen dem AKV, der WDR-Redaktion und dem Gastredner, ob ein Kostüm von Vorteil für die Nummer ist oder nicht. Ab diesem Punkt komme ich ins Spiel und mache Vorschläge, wie das aussehen könnte. Manchmal ist schnell ein Kostümthema und -entwurf gefunden und manchmal verändert sich dieser in Auseinandersetzung mit dem Text noch einmal. Wie leicht oder schwer es ist, jemanden vom Kostüm zu überzeugen, hängt am Ende also von guter Teamarbeit zwischen WDR-Redaktion, AKV und mir ab.

AKV Wie stehen Sie selbst zum Karneval? Kostümieren Sie sich auch selbst gerne?

Ich liebe den Karneval und überlege mir jedes Jahr mindestens ein neues Kostüm. Dabei probiere ich gerne unterschiedlichste Themen aus und übe das Make-Up und die passenden Frisuren Tage vorher. Eine Perücke ist für mich ein absolutes Muss und mein Tipp für alle, denen ausgefallene Make-Ups zu kompliziert sind. Eine Perücke verändert ruckzuck jedermann und rundet jedes Kostüm ab.

Anemone Zabka





3x für Sie
in Aachen

Wir wünschen dem 
eine schöne Session

Heinrichsallee 1
52062 Aachen
Tel. 02 41/3 98 12
Fax 02 41/4 00 43 33

Rathausstraße 49
52477 Alsdorf
Tel. 0 24 04/2 32 67
Fax 0 24 04/9 35 14

Orthopädieschuhtechnik
Orthetik und Prothetik
Sanitätshaus

info@dreschers.de · www.dreschers.de

Die Oecher Stadtmusikanten werden mit der Königsteinkette geehrt

Im Jahre 2007 fanden sich diese Herren zusammen und gründeten den Verein „Oecher Stadtmusikanten“. Seitdem ziehen diese Stimmungsrepräsentanten der Stadt Aachen von Auftritt zu Auftritt und verbreiten Freude und Spaß – und das nicht nur zur Karnevalszeit! Sie werden ganzjährig gebucht und verschönern manches Sommer- und Vereinsfest mit Gassenhauern, Eigenkompositionen und Liedern mit Aachener Flair.

Ihr soziales Engagement kann dabei nicht oft genug betont werden. Der Reinerlös aus Gagen und dem Verkauf ihrer CD wird an soziale Einrichtungen in der Städteregion gespendet – so unterstützen die Stadtmusikanten viele hilfsbedürftige Menschen und karitative Einrichtungen.

In der Session 2018 / 2019 waren die Oecher Stadtmusikanten die Interpreten des AAK-Motto-Liedes „Aneä-

jebonge, Hazz jefongel!“, das aus der Feder des Produzenten Meinolf Bauschulte stammt. Der Elferrat des AKV brauchte hier nicht lange zu überlegen. Für die beste karnevalistische Leistung der Vorsession wurden die Oecher Stadtmusikanten anlässlich der Proklamation von Prinz Martin I. am 4. Januar 2020 vom AKV-Präsidenten Dr. Werner Pfeil mit der Jacques-Königstein-Ehrenkette ausgezeichnet.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen den Oecher Stadtmusikanten weiterhin großen Erfolg!

Markus Bongers



© Fotos: Andreas Steinl

Lennet Kann – ein Heimatmusical wird zum absoluten Renner!

Es war, als hätte Aachen nur darauf gewartet: Als im Jahr 2015 der „Lennet Kann“ im Eurogress uraufgeführt wurde, war der Run auf die Tickets riesengroß. Alle Vorstellungen waren ausverkauft, die Karten gingen teils schneller weg, als ein Spaziergang von der Waldschenke hinauf nach Siebenwegen dauert. Nicht anders war es drei Jahre später, als Teil zwei des Heimatmusicals zur Aufführung kam. Standing Ovationen und laute Bravorufe wurden zur Begleitmusik aller Vorstellungen.

Initiiert wurden die hinreißenden Werke von Kurt Joußen, der bereits seit mehr als 30 Jahren den Lennet Kann verkörpert, und seiner Tochter Heike Vogt, die auch Vorsitzende des veranstaltenden Theater- und Konzertvereins Aachen ist. Gemeinsam mit vielen fantastischen Mitwirkenden haben beide etwas Einmaliges von Öchern für Öcher geschaffen. Auch das AKV-Ballett unter der Leitung von Maria Saacke spielt eine tragende Rol-

le in dieser Revue mit vielen beliebten Öcher Liedern. Im Mittelpunkt des Singspiels mit Text, Musik, Gesang und Ballett, das die Zuschauer in das Aachen des frühen 20. Jahrhunderts führt, stehen Öcher Originale wie d'r Nandes, d'r Örjelsman, d'r Poliss Nopenei, et Maatwiiv, de Frau Timm und wie sie alle heißen, aber vor allen Dingen d'r Lennet Kann. Und weil dieser sinnesfreudige und stimmgewaltige Rückblick in die Öcher Stadtgeschichte so gut ankommt, zeigt das engagierte Ensemble auch heute noch immer wieder Lieder und Szenen aus dem Werk über den wohl berühmtesten Aachener Herzensbrecher.

Der AKV ist froh und stolz, in diesem Jahr erstmals dem Publikum der Ordensverleihung WIDER DEN TIERISCHEN ERNST Szenen aus diesem herausragenden Heimatmusical präsentieren zu dürfen. Das ist Öcher Flair par Excellence!

Kolja Linden



© Fotos: Thomas Langens



ONE AMPOULE
100%
WOW.

BOOST YOUR SKINCARE.

DAS ERLEBNIS MAXIMAL SCHÖNER HAUT.
FÜR JEDES HAUTBEDÜRFNIS.
WIRKEN SOFORT. SICHTBAR. PRÄZISE.



#AmpouleSerumConcentrates
babor.com/beautyboost

BABOR

ASK FOR *more.*

Das Parkhotel Quellenhof soll in neuem Glanz erstrahlen

Nach Wochen intensiver Vorarbeit ist der erste Meilenstein geschafft: Aachens Vorzeigeadresse firmiert seit Silvester als „Parkhotel Quellenhof Aachen“. Damit übernimmt die Deutsche Immobilien-Gruppe (DI-Gruppe) aus Düren auch die Verantwortung für das operative Geschäft, die in den letzten zwanzig Jahren in der Hand des französischen Accor-Konzerns lag, der das Grandhotel unter seiner Marke „Pullman“ führte.

„Die Übergabe war das erwartete harte Stück Arbeit, hat aber reibungslos funktioniert, so dass der Gast davon nichts gemerkt hat. Dafür ein großer Dank an unser tolles Team um Direktor Walter Hubel, ohne deren Engagement das nicht zu schaffen gewesen wäre“, lobt Benedikt Jagdfeld. Der DI-Chef freut sich insbesondere darüber, dass fast alle Mitarbeiter dem Quellenhof treu bleiben und bereits neue gewonnen werden konnten. „Diese reichhaltige Erfahrung bedeutet Verlässlichkeit und Kontinuität für unsere Gäste wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So können wir unsere neugewonnenen Freiheiten ohne Reibungsverlust von Anfang an bestmöglich nutzen und an die großen Zeiten dieses Hauses anknüpfen. Denn der Quellenhof soll nicht nur den höchsten Ansprüchen unserer Übernachtungsgäste genügen; auch die Aachenerinnen und Aachener sollen ihren Quellenhof neu entdecken und wieder zu ihrem zweiten Wohnzimmer machen“, so Jagdfeld, der selbst in der Kaiserstadt aufgewachsen ist und mit seiner Familie dort lebt.

Spürbare Änderungen hat es ab Januar sehr wohl gegeben, weil die von der DI-Gruppe gemanagte Eigentümergesellschaft des Quellenhofs einen zweistelligen Millionenbetrag in das Haus investieren wird, um es wieder zu einem echten Grandhotel zu machen. Die erste und sichtbarste Neuerung ist das neue Logo des Quellenhofs, das dem historischen Original entlehnt ist und zugleich den Anforderungen heutiger eleganter Bildsprache gerecht wird. Es wird Stück für Stück im Haus implementiert werden und helfen, die neue Identität an den verschiedensten Stellen sinnbildlich

zu verankern. Denn gleich ob es sich um Briefpapier, Uniformen oder Serviettenstickerei handelt – von überall muss das neue „Parkhotel Quellenhof Aachen“ seine Botschaften verkünden. Auch die jüngst freigeschaltete Homepage www.parkhotel-quellenhof.de wird kontinuierlich ausgebaut.

Daneben laufen die planerischen Vorarbeiten zur eigentlichen Renovierung bereits auf Hochtouren: „Wir werden zunächst die öffentlichen Bereiche in Angriff nehmen und uns dann zu den Zimmern vorarbeiten, wobei der Gast von allem so wenig wie möglich mitbekommen wird. Das Antlitz eines klassischen Grandhotels wird dabei natürlich erhalten bleiben“, verrät Hoteldirektor Walter Hubel, der auch unter neuer Ägide das „Parkhotel Quellenhof Aachen“ leiten wird.

Nach Erwerb von der Stadt hatte die DI-Gruppe das „Parkhotel Quellenhof“ 1998/1999 grundlegend modernisiert und saniert und 1999 auf 18.848 m² als Aachens erstes und einziges Grandhotel eröffnet. 2001 und 2002 wurde das Haus mit seinen 181 Zimmern und Suiten um ein Konferenz-, Wellness- und Beauty-Center von 3.122 m² erweitert. Die DI-Gruppe managt das jetzige „Parkhotel Quellenhof Aachen“ seit Anbeginn im Auftrag einer Eigentümergesellschaft, die sich nunmehr mit einer Mehrheit von über 99% dazu entschlossen hat, das Haus auch operativ in eigener Regie als individuelles Luxushotel mit den etwa 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen.

Historie:

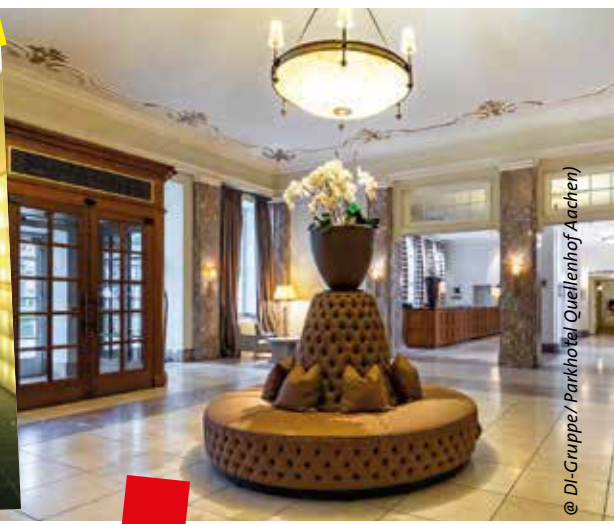
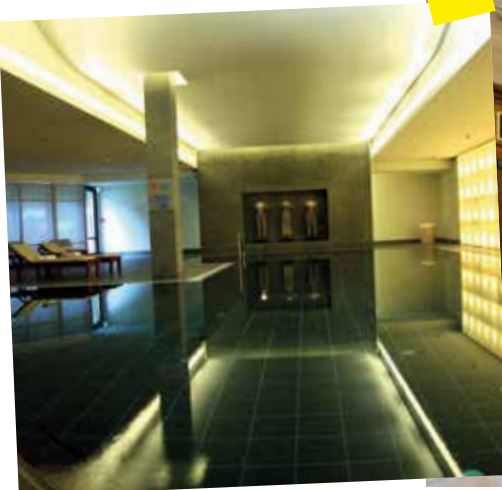
Im Frühjahr 1913 begannen die Arbeiten für den damaligen „Hotelpalast Aachener Quellenhof“, der am 8. Juni 1916 feierlich eröffnet wurde. Während des Zweiten Weltkrieges, im Herbst 1944, fiel die gesamte Inneneinrichtung der Vernichtung und Plünderung zum Opfer, die Wandelhalle wurde völlig zerstört. Der Baukörper des Quellenhofs blieb nur in seiner Konstruktion erhalten, die Badeanlagen des Kurmittelhauses wurden fast vollständig vernichtet. Der Wiederaufbau dauerte Jahre, erst 1948 gab es wieder erste Hotelzimmer.



PARKHOTEL

QUELLENHOF

AACHEN



60-jähriges Prinzenjubiläum von AKV-Ehrenpräsident Georg Helg



Geboren und aufgewachsen in Aachen, ist Georg Helg tief mit seiner Heimatstadt verwurzelt. Den Zweiten Weltkrieg hat er als Kind erlebt und als Jugendlicher die anschließende Zeit des Wirtschaftswunders in Aachen.

1965 übernahm Georg Helg das elterliche Textilgeschäft in der Krämerstraße, das er bis zum Verkauf 1999 zu einer Marke, seiner Marke, im Stadtbild ausbaute. 1960 wurde er Prinz Karneval in seiner Heimatstadt. „De Kriem erop – de Kriem erav – Oche Alaaf“, lautete sein Motto. Er sprühte vor Ideen. Begeistert lebte er seine Prinzenrolle, ließ sich publikumswirksam mit seinem Hofstaat in der Schlafzimmerdekoration eines Kaufhauses nieder und preschte nach dem Rosenmontagszug mit einem entführten Pferd der Prinzengarde die Monheimsallee hinunter zum „Quellenhof“. 1962 berief ihn Jacques Königstein in den Elferrat.

Als Präsident des AKV erlebte „Schorsch“ Helg von 1987 bis 1997 eine aufregende Zeit, mit dabei seine Patchwork-Familie und seine liebe Ehefrau Sophie an der Seite. Er setzte sich für einen Generationenwechsel im Elferrat und bei den Auftretenden der Festsitzungen ein. Seit 1998 ist er Ehrenpräsident des Vereins und immer noch an allen Themen des AKV, der Brauchtumpflege und des rheinischen Karnevals interessiert. Ihm ist es zu verdanken, dass der AKV von Helmut A. Crous die stadthistorische Sammlung Crous übernommen hat, die inzwischen längst ein Aushängeschild der Aachener Stadthistorie geworden ist.

Von 1983 bis 2000 besuchte er Vorlesungen am Historischen Institut der RWTH Aachen und setzte sein Wissen und sein historisches Interesse für die Stadtgeschichte in eigenen Publikationen ein. Er leitete über viele Jahre den Rathausverein und organisierte die jährlich stattfindenden Krönungsmahle. 2010 stellte er sich im Alter von 73 Jahren auf Listenplatz Eins zur Wahl der Liberalen Fraktion – in der er 10 Jahre als Fraktionsvorsitzender tätig war – im neu gegründeten Städte-erungstag.



Schorsch Helg ist ein Macher. Der Elferrat des AKV kann froh und dankbar sein, einen solchen Ehrenpräsidenten an seiner Seite zu haben. Über Tollitäten sagte er in seiner Festrede zum 125-jährigen Jubiläum der Ex-Prinzen: „Prinzen sind per se Individualisten. Es gibt den jugendlichen Helden, den großen Redner, den Philosophen, den Jubiläumsprinzen, den gesponserten und den singenden Prinzen.“ Sein Fazit: „Prinzen sind besondere Menschen. Die Behauptung ‚Einmal Prinz – immer Prinz‘ ist pure Verleumdung. Prinzen sind bescheiden, liebenswert, absolut uneitel und immer zurückhaltend.“

Wir wünschen unserem „bescheidenen“ Schorsch alles Gute zu seinem 60-jährigen Prinzenjubiläum.

Der Präsident und Elferrat des AKV

„Prinzen sind bescheiden, liebenswert, absolut uneitel und immer zurückhaltend.“





Hubert Schleicher GmbH
Bedachungen • Klempnerei

52072 Aachen Ritterstr.17
Tel.(0241)889840 Fax.(0241)8898420



**Ihr Spezialist für die Dach- Wand- und Abdichtungstechnik
im Raum Aachen seit über 100 Jahren.**

www.schleicher-bedachungen.de

**52072 Aachen
Ritterstr.17**

**Tel.0241-889840
Fax.0241-8898420**

Bruno Messerich: ein Ehrenamtler aus besonderem Holz

Seit 30! Jahren in Diensten des AKV-Journals

Dass er im kommenden Sommer 87 Jahre alt wird, ist für Bruno Messerich kein Grund, kürzer zu treten: Der Vollblut-Karnevalist bewegt sich lieber auf der Überholspur. Das war früher als erfolgreicher Leichtathlet so und ist heute, in den Diensten des AKV, nicht anders.

Das Journal, das Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in den Händen halten, würde es ohne Bruno Messerich nicht geben. Seit nunmehr 30 Jahren ist der engagierte Öcher verantwortlich für die Anzeigen unserer vielen Partner und Sponsoren, ohne die es dieses Heft nicht geben könnte – und das mit stets großem Erfolg! Tausende von Klinken hat er geputzt, dabei viele interessante Gespräche geführt und zahlreiche Anekdoten mitgebracht. Ein hervorragender Botschafter des AKV und des Karnevals! „Es sind unermüdliche Menschen wie Bruno, die unser Brauchtum Karneval am Leben halten und dazu beitragen, es in eine gute Zukunft zu führen“, bedankt sich AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil. „Seine liebe Frau Marianne hat ihn dabei immer nach Kräften unterstützt.“

Ausruhen war für Messerich nie eine Option. Wann immer irgendwo eine Aufgabe endete, begann für den engagierten Öcher stets eine neue, denn: „Für Herausforderungen war und bin ich immer offen.“ Neben dem Karneval gilt die Leidenschaft des 86-Jährigen dem Sport: Er war Vorstandsmitglied der DJK Frankenberg, ehrenamtlicher Funktionär im katholischen DJK-Sportverband, CDU-Ratsherr und Organisator des legendären Radrennens „Rund um den Elisenbrunnen“: Die Liste seiner zahlreichen Engagements für Sport und Gesellschaft kann sich wahrlich sehen lassen. Als schnellster Mann Aachens schaffte es der leidenschaftliche Sprinter nach dem Krieg sogar in die nationale Spitze der Leichtathletik!

Heute ist der ehemalige Sprintspezialist eher als Dauerläufer unterwegs. Sammelte er früher Medaillen, so sind es heute Verdienstorden im Karneval. 1989, mit der Vorbereitung auf die 1990er-Session vor 30 Jahren, begann sein Engagement für den AKV. 2001 ging es für ihn dann auf die große Büh-

ne: Als charmant-korrekt Noppey begleitete er den unvergessenen Prinzen Hanns I. Bittmann durch eine traumhafte Session. Auszeichnungen wie die AKV-Ehrenmütze, den Peter-Geulen-Orden, den Windmühlen-Orden und viele mehr hat er in all den Jahren reichlich gesammelt, und das völlig zurecht. Danke, Bruno!

Kolja Linden

*„Für Herausforderungen war
und bin ich immer offen.“*





***Sie leben
Ihren Traum ...***

... wir bringen Sie ans Ziel.

persönlich • nachhaltig • jetzt



Aachener Bank

Mein Leben lang.

Harmonische Versammlung: AKV-Mitglieder bestätigen Elferrat

Harmonie war Trumpf bei der Jahreshauptversammlung im August 2019. Drei Monate nach der historischen außerordentlichen Versammlung im Mai 2019, bei der die Aufnahme nicht-männlicher Mitglieder in den AKV mit großer Mehrheit beschlossen wurde, wurde der Elferrat unter Führung von Dr. Werner Pfeil von den Mitgliedern per Neuwahl bestätigt.

Zum ersten Mal mit abgestimmt haben dabei sieben Damen, von denen eine gleich zum Ehrenmitglied ernannt wurde: Cilly Schumacher, Ehefrau des verstorbenen AKV-Urgesteins Karl Schumacher, wurde für ihre großen Verdienste ausgezeichnet.

Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen hatte sich der bisherige Elferrat fast geschlossen zur Neuwahl gestellt. Werner Pfeil und mehrere seiner Elferräte gehen damit in das zehnte bis zwölfte Jahr ihrer Amtszeit.

Lediglich Peter Dumonceau – für seine Verdienste bereits im Vorjahr mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet – und Beirat Bernd Marx hatten zuvor ihren Rückzug erklärt. Dafür rückte Beirat Markus Bongers in den Elferrat auf, als neue Beiräte waren zuvor bereits die Ex-Prinzen Marcus Quadflieg und Alwin Fiebus vorgestellt worden.

„Ich freue mich, dass viele Entscheidungen der letzten Jahre den von uns eingeschlagenen Weg bestätigten und ich bedanke mich für das Vertrauen, das die Mitglieder des Vereins uns entgegengebracht haben“, sagte Dr. Werner Pfeil, der auch seinem Elferrat für die ehrenamtliche Arbeit in den letzten neun Jahren dankte. Auch, aber nicht nur wegen der weiblichen Neuzugänge, konnte der alte und neue Präsident einen rekordverdächtig hohen Zulauf verkünden: Gleich 22 Neumitglieder wurden begrüßt, ebenso mit

Jan Moreau und Max Starmanns zwei neue Ehrenhüte. Ein besonderer Dank ging an die ehrenamtlichen Kräfte der stadtgeschichtlichen AKV-Sammlung Crous sowie die vielen Helferinnen und Helfer des AKV, die sich unter anderem um die Organisation von Veranstaltungen wie die Benefiz-Oldtimer-Rallye oder den AKV-Kinderkarneval verdient gemacht haben.

Kolja Linden

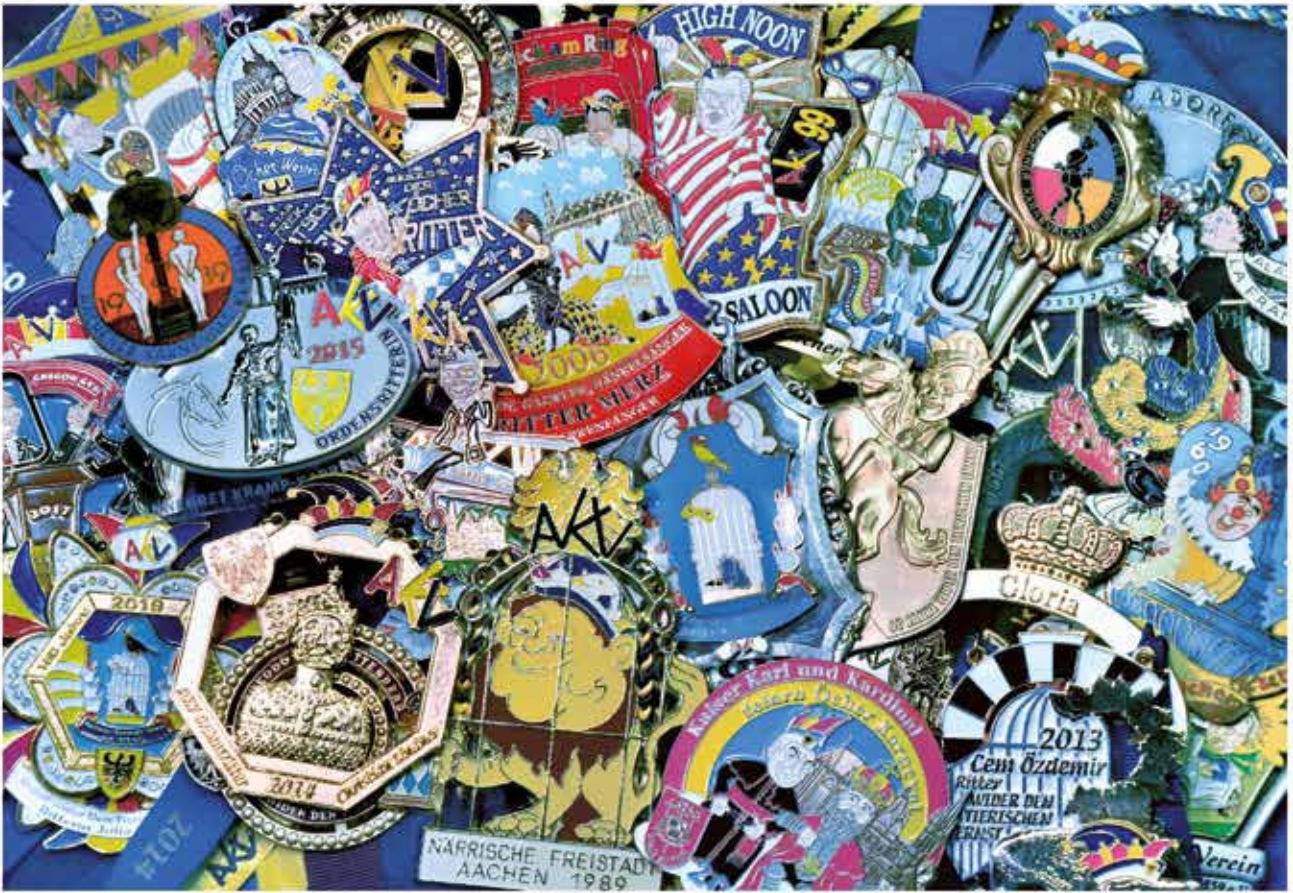


Damen & Herren
SALON
Angelika Rippe

Mo–Fr: 9–18 Uhr
Sa 8–14 Uhr
Mittwoch geschlossen

Karlstraße 94
52080 Aachen
Telefon 0241.551628

www.friseur-rippe.de



OCHE ALAAF

NEUROCHIRURGIE



Dr. Johan Moreau | Friedrich-Ebert-Allee 100 | 52066 Aachen
Telefon +49(0) 241/ 5 68 29-0 | Fax +49(0) 241/ 5 68 29-29
www.neurochirurgie-ac.de | dr.moreau@t-online.de

Am Ende fehlt nur noch, dass eine Frau in den Elferrat einzieht ...

Cilly Schumacher

wurde vom Elferrat des AKV zum ersten weiblichen Mitglied ernannt und erhielt zeitgleich die Ehrenmitgliedschaft angetragen. Als Gattin des 2017 verstorbenen ehemaligen Vize-Präsidenten des AKV Karl Schumacher unterstützte Cilly Schumacher schon viele Jahre den Verein im Hintergrund – ganz ohne Mitgliedschaft. Zusammen mit ihrem Mann verfasste sie das Buch zum 75-jährigen Bestehen des AKV-Senats und hat sich damit bereits in der Vereinshistorie verewigt. Nun hat der Elferrat ihr einen weiteren Abschnitt der Vereinsgeschichte vermacht. Mit ihren 91 Jahren geht Cilly Schumacher als weibliches Ehrenmitglied und schillerndes Vorbild für hoffentlich zahlreiche weitere weibliche Mitglieder in die Annalen des Vereins ein.



AKV Wir haben bei einigen der ersten weiblichen Mitglieder im AKV nachgefragt: Was hat Sie dazu bewogen, einen Mitgliedsantrag in dem bis dato reinen Männerverein zu stellen und was erwarten Sie für sich und die gemeinsame Vereinszukunft?

Claudia Cormann

bewarb sich, wie ihre Mitstreiterinnen, gleich mit der offiziellen Bekanntgabe der Aufnahme von Damen in den AKV und gehört so zu den ersten weiblichen Mitgliedern der Geschichte des Vereins. „Als alte Öcherin mit Kölner Vater, geboren am Karnevalssonntag in der Nacht zum Rosenmontag, wurde mir der Karneval buchstäblich in die Wiege gelegt. Sehr gerne will ich in meiner Heimatstadt zum Wohle des Brauchtums und gegen den Trübsinn aktiv werden“, so die Wahl-Kölnerin.

Gabriele Jacobi

„Mein jahrelanges Engagement beim Theaterball des AKV und die dadurch gewachsene Verbundenheit zu diesem Verein hat mich nicht zögern lassen, als eine der ersten Frauen in der Männerriege dabei sein zu wollen. Für die gemeinsame Zukunft wünsche ich mir weitere 160 Jahre voller Spaß und Freude am Karneval.“

Susanne Koch

„Meine Freude ist groß, im AKV aufgenommen zu sein. Ich habe schon immer gerne Karneval gefeiert und mit netten Leuten macht das ja noch mehr Spaß. Vielleicht gibt es ja tatsächlich zukünftig die Möglichkeit, dass ich mich selbst im Aachener Karneval einbringe, mich würde es freuen.“

Ulla Thönnissen

„Grundsätzlich bin ich dem Faste-lovvend sehr zugewandt und freue mich jedes Jahr auf die jecke Zeit – gerade in unserer Stadt, wo der Karneval eine große Familienfeier ist. Am AKV gefällt mir, dass insbesondere bei der Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST mit einem Augenzwinkern politische Botschaften humorvoll verpackt werden. Eingetreten bin ich schließlich, weil ich den Schritt des traditionsreichen Vereins, sich für weibliche Mitglieder zu öffnen, einerseits längst überfällig, andererseits aber auch sehr mutig fand. Letztlich haben auch freundschaftliche Beziehungen zum Elferrat (und den Frauen hinter ihren Elferratsmännern) zu meiner Motivation beigetragen.“

Für den Verein sichert die Aufnahme von weiblichen Mitgliedern die Gemeinnützigkeit, aber viel wichtiger ist, dass die Zeit, in der Frauen attraktives Beiwerk sein dürfen, vorbei ist. Daher ist das Zeichen der Gleichberechtigung wichtig und trägt zur Modernisierung des Vereins bei. Die Damen bringen vielleicht auch etwas



Lockerheit und Humor in die manchmal tierisch ernste Atmosphäre ;-)) und sind eine Chance, den Verein nach innen und nach außen weiterzuentwickeln. Und da schließe ich mit den Worten von Julia Klöckner in Ihrer Ritterinnen-Rede im letzten Jahr: ‚Am Ende fehlt nur noch, dass eine Frau in den Elferrat einzieht.‘ Jetzt sind die Jungs am Zug ...“

„Als Kind des Karnevals mache ich da mehr als gerne mit!“

Katharina Willkomm

„Der AKV ist der schönste Karnevalsverein der Welt, das ist ja allseits bekannt. Wer würde da nicht Mitglied werden wollen?! Karneval macht am meisten Spaß mit anderen zusammen. Als bunte Truppe, wo sich alle mit viel Spaß an der Freud' engagieren, um dann zusammen was Tolles auf die Beine zu stellen wie z.B. die Festsitzung. Toll auch der Einsatz für die Königstein-Stiftung oder die Sammlung Crous. Der AKV hat wirklich viel zu bieten. Als Kind des Karnevals mache ich da mehr als gerne mit.“

Wie das tolle Beispiel von Cilly Schumacher zeigt, engagieren sich nicht nur Männer, sondern auch Frauen schon lange beim AKV und für den AKV. Die Satzungsänderung im Mai war daher goldrichtig. Ich bin mir sicher, dass diese Öffnung des AKV das Vereinsleben in Zukunft bereichern wird, bunter und vielfältiger macht.“

Anemone Zabka

Fruit-Up Your Life!

Ohne künstliche
Süßungsmittel und
Konservierungsstoffe

Besonders
aromaschonende
Zubereitung



Bewährte ZENTIS
Premium-Qualität

Viele kleine
Fruchtstücke :)

Fruchtig,
lecker!



Zentis-Kinderkarnevalspreis 2020 geht an die „Bröselspetze“ aus Verlautenheide



Die Kinder- und Jugendtanzgruppen der KG Bröselspetze Verlautenheide werden mit dem Zentis-Kinderkarnevalspreis 2020 ausgezeichnet. Damit ehren der AKV-Elferrat und die Firma Zentis einen Verein, der sich seit nunmehr zwei Jahrzehnten um die Jugendarbeit verdient macht.

„Die Bröselspetze leisten eine tolle Arbeit für Kinder und Jugendliche, die sich längst auch über Verlautenheide hinaus bemerkbar macht und vielen Kindern auch aus anderen Stadtteilen eine tänzerische Heimat bietet“, begründet AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil die Auszeichnung.

Mit der Gründung der Kindergruppe „De Bröselchen“ im Jahr 1999 entstand die Abteilung, die zum Start dieser Session ihr 20-jähriges Jubiläum feierte. Als die „Bröselchen“ der ersten Stunde größer und älter wurden, wurde in der Session 2003/2004 flugs eine Jugendshowtanzgruppe gegrün-

det, die „Heij Dancer“. Seit der Session 2015/16 begleitet die große Showtanzgruppe „De Young Spetze“ den Verein, die sich vor allem aus ehemaligen „Bröselchen“ und Tänzerinnen der „Heij Dancer“ zusammensetzt. Alle aktuellen Solomariechen der KG haben einmal bei den „Bröselchen“ angefangen. Kontinuität ist eben ein echtes Markenzeichen in Verlautenheide.

Um ein optimales Angebot für Kinder und Jugendliche zu gestalten, geht man sinnvolle Partnerschaften ein. Durch Heidi Vaut, in der Grundschule Verlautenheide für die Offene Ganztagschule (OGS) zuständig, ist die Kinder- und Jugendarbeit heute stark mit der Schule verbunden. Im Rahmen der OGS können die Kinder während der Nachmittagsbetreuung am Training der „Bröselchen“ in der anliegenden Turnhalle teilnehmen, wo auch die „Heij Dancer“ trainieren.

Kontinuität ist ein echtes Markenzeichen in Verlautenheide!

Eine große Rolle spielt die Integration. Dem Verein ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen einen Ort bieten zu können, in dem sie sich als Teil einer Gemeinschaft fühlen können. Durch die Zusammenarbeit mit der OGS erreicht die KG auch Kinder, deren Eltern keine Karnevalisten sind. „Die KG Bröselspetze vermittelt jungen Menschen Freude am Karneval, aber auch die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit für unsere Gesellschaft“, sagt Dr. Werner Pfeil. „Es ist toll zu sehen, dass einzelne Aufgaben im Verein auch schon von jüngeren Mitgliedern übernommen werden. So wird die Zukunft des Karnevals gesichert.“

Kolja Linden

Funken
BAUUNTERNEHMUNG
AACHEN
seit 1907

Bauunternehmung
 Martin Funken GmbH & Co KG
 Süsterfeldstraße 28
 52072 Aachen

Telefon +49 [0] 241 15 55 15
 Telefax +49 [0] 241 15 89 24
 E-Mail info@funken-bau.de
 Internet www.funken-bau.de

UMBAU ANBAU SANIERUNG MODERNISIERUNG UMNUTZUNG
 MAUERARBEITEN BETONBAU BETONSANIERUNG BAUTECHNISCHER BRANDSCHUTZ

Erfolgreich: die White Party auf dem CHIO



Die White Party auf dem Aachener CHIO gehört seit vielen Jahren zu den Highlights des Veranstaltungskalenders für die Spätjugendlichen und Junggebliebenen von 30 aufwärts und auch der AKV war nun schon zum dritten Mal mit von der Partie.

Freund, Prinzenberater und mittlerweile auch Elferrat des AKV: Alwin Fiebus hat mit seinem Team wieder einmal eine gigantische Sause auf die Beine gestellt. In diesem Jahr gab es aber zusätzlich für die Herren (und geneigten Damen) einen Schmaus für die Augen. Viel diskutiert und entsprechend doch von jedem beachtet (auch

wenn meist Gegenteiliges beteuert wurde), war der Auftritt der leicht bekleideten, engseligen Tänzerin im Champagnerkühler. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Auch in Aachen müssen ab und zu neue Wege erschlossen werden, selbst wenn man dadurch vielleicht mal in eine Sackgasse gerät. Und mal ganz ehrlich: „Erfolg ist, wenn drüber geredet wird!“

Fazit: Eine tolle und erfolgreiche Veranstaltung geht in 2020 ganz sicher in die nächste Runde und der AKV ist ebenso sicher wieder mit von der Partie!
Anemone Zabka

Gemütlich: ein Schwätzchen beim Sommerfest



Hochsommerliche Temperaturen kurz vor dem Ende der Sommerferien am 25. August letzten Jahres hielten die AKV-Familie nicht davon ab, beim traditionellen Sommerfest am „Haus am See“ Erfrischung und Unterhaltung zu suchen.

AKV-Präsident Werner Pfeil begrüßte gut gelaunt, auch im Namen seines Elferrates, die zahlreich erschienenen Mitglieder, Freunde und Ehrenamtler des AKV. Auch der für die Session 2020 designierte Prinz Martin I. Speicher stattete dem Fest einen fröhlichen Besuch ab und mischte sich mit seinem Hofstaat unter das schwitzende Narrenvolk. Unter dem vielbe-

achteten Motto seiner Regentschaft: „Zesame fiere! Öcher Fastelovvend All inKlusiVe!“ hatte er schon zu diesem Zeitpunkt viele begeisterte Mitstreiter und Sponsoren für sein engagiertes Sessions-Projekt, Aachens ersten Inklusionswagen für den Rosenmontagszug – den „Fastelovvajong“ – begeistern können. Und auch an diesem Sommertag wusste die sympathische Truppe die versammelten AKVer*innen für sich einzunehmen. Bei entspannter Atmosphäre, gutem Essen, reichlich kühlen Getränken und netten Gesprächen klang das Fest allmählich aus. Eines war klar: Die Session konnte kommen!

Ausverkauft: Prinzenparty in der Erholung



Bereits am Vorabend zum vieldiskutierten Aachener Karnevalsauftakt vom 10. November 2019 präsentierten sich der designierte Karnevalsprinz Martin I. Speicher und sein Hofstaat im schmucken Stadtpalais der Erholungsgesellschaft in der Reihstraße.

Vor ausverkaufter „Erholung“ präsentierte die jecke Truppe den feierwütigen Karnevalsjecken das ohrwurmverdächtige Prinzenlied „All inKlusiVe“. Mit dem Prinzenkorps im AKV hat der Festausschuss Aachener Karneval das neue Mottolied „Wir sind alle Karneval“ intoniert und ebenso hitverdächtig in Szene gesetzt. Ein weiteres musikalisches Highlight der Veranstaltung

war der Auftritt der jecken Männer von Tästbild, die, zur Freude aller Anwesenden, ihre alten und neuen Hits zum Besten gaben. Kulinarisch verwöhnt wurde die feierwütige Gesellschaft von Hofstaatsmitglied Manfred Bausch und seinem Catering-Service „Perfekt Genießen“. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gelacht und gefeiert und damit wurde auch noch Gutes getan: Ein Großteil der Einnahmen aus den Eintrittskarten wurde dem Projekt „Fastelovvajong“ zuteil, den Martin (I.) Speicher und sein Hofstaat für die kommende und alle folgenden Sessions planen.

Anemone Zabka



Smile
AUTOVERMIETUNG

It's KARNEVAL!

Don't forget to ...

Smile

Smile Autovermietung GmbH • Hasencleverstraße 5-7, 52222 Stolberg

Tel.: 02402/9744-0 • info@smileautovermietung.de • www.smileautovermietung.de

Herbstemotionen im Theater Aachen



Am Abend des 1.11.2019, an dem nicht nur aller Seelen gedacht wurde, fanden bereits zum 6. Mal die „Herbstemotionen“ der Hospizstiftung statt. Ulla Schmidt als Vorsitzende des Kuratoriums war stolz, ein volles Haus begrüßen zu dürfen.

Die Tanzschule Carla Brettschneider war in diesem Jahr ein künstlerischer Partner der Show. Was sich die jungen Leute choreografisch einfallen ließen, war atemberaubend. Solisten und Ensemble wussten mit aktuellen Themen zu fesseln. Die fulminante Show fand ihren Höhepunkt in einem klassischen Ballettauftritt im musikalischen tête à tête mit dem Sinfonieorchester Aachen unter der Leitung der ersten Kapellmeisterin Yura Yang. Das Sinfonieorchester ist seit Jahren treuer Partner der Herbstemotionen. Auch in diesem Jahr überraschte Generalmusikdirektor Christopher Ward mit einer gelungenen Musikauswahl.

Die Stimmung konnte kaum besser sein, als der Karneval in das Geschehen eingreifen durfte. Seit nunmehr 13 Jahren ist die Hospizstiftung dankbar, dass ihr Anliegen durch mutige Integration auf den Karnevalsbühnen dieser Stadt zur kommunikativen Normalität und letztendlich auch zur Enttabuisierung beigetragen hat. So war es die Idee von AKV-Ehrenpräsident Dirk von Pezold, Liedgut aus dem traditionellen Öcher Karneval mit Stimmen von Cappella a Cappella und Kindern der Domsingschule Aachen einzuspielen, sodass eine neue und moderne Geschichte erzählt wird. Die so entstandenen CDs, die unter anderem über den AKV erhältlich sind, werden gegen einen freiwilligen Obolus an Interessierte weitergegeben.

Was die „Fünflinge“, ein A cappella-Ensemble aus dem Süden von Aachen, im Anschluss an Stimmen- und Stim-

mungsgewaltigkeit auf die Theaterbühne zauberte, ließ den Lachtränen des Publikums freien Lauf. Die Jungs waren so gut, dass der AKV sie direkt einlud, bei der Festsitzung aufzutreten – das Publikum der Ordensverleihung darf sich freuen.

„... let there be love!“

Zur Tradition des Ablaufs gehört mittlerweile auch eine Kunstversteigerung zu Gunsten der Stiftung. Kunstexperte Andreas Petzold und Moderator Boris Bongers konnten den Preis des von Detlef Kellermann gestifteten Aquarells „Kommen und Gehen“ auf schwindelerregende 2.650 Euro pushen. Ein wunderbarer Abend fand im harmonischen Finale von Moritz Schippers und „the voice“ Sascha Mans die schönsten Worte: „Let there be love!“

Boris Bongers



FREUDE AM EINRICHTEN IST UNSERE STÄRKE!



KÜCHE | WOHNEN | OUTDOOR



WALLRAF

K Ü C H E N & W O H N E N

Roermonder Straße 328 . 52072 Aachen-Laurensberg

Telefon +49 241 94 323 444 . www.wallraf.de

ZU NEUEM LEBEN ERWECKT: **DIE CAMPUS JAHRHUNDERTHALLE AACHEN**

ARBEITEN SIE AN IHREN IDEEN – WIR SCHAFFEN DEN PASSENDEN RAUM DAZU.



Forschen, Entwickeln und Produzieren auf einzigartigem Campus

Im Herzen des Dreiländerecks entsteht in absolut zentraler Lage ein unwiederbringliches und damit einzigartiges Gewerbeobjekt, Jülicher Strasse 209: **Die „Campus Jahrhunderthalle Aachen“.** Im Norden der Universitäts-

und Kaiserstadt Aachen beginnt Kadans im Sommer 2019 mit dem Bau von außergewöhnlichen Büroflächen, Loftflächen, Laborflächen, Produktions- und Entwicklungsflächen, Shared-Facilities einem Parkhaus und sogar einem eigenen, gastronomischen Angebot.

Technikaffine Unternehmen gestalten hier auf „besten Grund“ einen Campus der Zukunft.

Aus Tradition wird Vision, aus Mauerwerk ein Meisterwerk.



Weitere Infos: campus-jahrhunderthalle.de



BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS:

Stefan Reisse
Tel.: +49 (0) 171 / 766 44 48
E-Mail: s.reisse@kadans.com

**Kadans Science Partner
Germany GmbH**
Jülicher Strasse 209, 52070 Aachen

Leo Diefenthal wird Märchenprinz Leo I.



Beim Blick in die Ordenskiste glänzen Leos Augen noch mehr als die vielen Orden seiner bisherigen Sessionen im Aachener Kinderkarneval.

Dass man es bei Leo mit einem echten Karnevalisten zu tun hat, wird schnell klar, wenn der Zehnjährige erzählt, dass er bereits als Page, Jäger, Schängche, Noppeney und zuletzt als Mandele Leo Teil des bunten Hofstaats des Märchenprinzen war. Nun wird aus dem Mandele Leo 2019 Leo I. aus dem Hause Diefenthal. Aber was soll man bei einem echten Oecher Jong, der am 17. Februar 2009, dem Dienstag vor Fettdonnerstag, um 11.11 Uhr geboren wurde, auch anderes erwarten? Denn auch familiär war der Weg vorgezeichnet. Beim Namen Diefenthal dürften im Oecher Fastelovend sicher bei so manchem die Glocken klingeln. Leos Großmutter Steffi Diefenthal war viele Jahre Betreuerin im AKiKa und ist im Förderverein FöKiKa. Ihre Tochter, Leos Tante Petra, war Tanzoffizier in der Garde des Märchenprinzen und Leos Ur-Großvater Matthias „Mattschö“ Stevens war jahrzehntelang der Mann für die Orden der Märchenprinzen. Und das Design der Orden sowie der Wagen des Märchenprinzen ist bis heute Familiensache, denn Mattschö Stevens En-

kel, Guido Diefenthal, Geschäftsführer von Orden Exklusiv, ist Leos Vater. Dass er als Guido I. 1987 auch schon Märchenprinz war und somit vom Vater zum Prinzenbruder wird, macht die erbliche Vorbelastung in Sachen Aachener Kinderkarneval komplett ...

Doch es war ganz klar Leos eigene Entscheidung, im Aachener Kinderkarneval mitzumachen. Schon als Fünfjähriger erklärte er, er wolle in der nächsten Session Page werden. Entschluss gefasst. Wenn Leo in seiner Ordenskiste kramt, fällt ihm zu jedem Orden eine Geschichte ein. Dann sprudelt es aus dem Zehnjährigen wie aus einem munteren Karnevalsarchiv. Die Frage nach der aktuellen Lieblingsmusik wird wie selbstverständlich mit Karnevalstiteln beantwortet. Diese Vorliebe teilt Leo mit seiner Schwester Johanna (7 Jahre), die – wie sollte es auch anders sein – in der Garde des Märchenprinzen tanzt.

Da hat wohl niemand Zweifel, dass das Motto von Leos Session „Loss'ver all zesame senge, Alaaf än Freud de Kenger bringe“ von ihm wirklich geliebt wird.

AKiKa

Schwer was los: **AKV** Kinderkarneval mit BARKIS KIDS CLUB!

powered by **STAWAG**



Barki lädt wieder ein zum fröhlichen Kinderkarneval: Die älteste Veranstaltung des AKV ist zugleich eine der beliebtesten. Mit einem bunten Programm aus Clowns, Zauberern, Tanzgruppen und Tollitäten verschiedener Körpergrößen findet sie wie jedes Jahr unter dem Schutz der Öcher Börjerwehr statt, deren Mitglieder als gute Seelen alle kleinen und großen Jecken im Alten Kurhaus im Auge haben. Los geht es am Tulpensonntag, 23. Februar, ab 14.30 Uhr direkt nach dem Kengerzoch. Als Stargast wartet natürlich AKV-Maskottchen Barki auf die ganz kleinen Öcher Jecken, der allen Kindern am Eingang einen BARKI-

ORDEN schenkt. Und wer im Alter von null bis zwölf Jahren kostenlos Mitglied in BARKIS KIDS CLUB wird, auf den warten das ganze Jahr über tolle Überraschungen und jede Menge Aktionen. Mitgliedsanträge gibt es beim Kinderkarneval am Karnevalssonntag und unter www.akv.de/barki

BARKIS KIDS CLUB

Sonntag, 23. Februar 2020

Einlass ab 14.30 Uhr, nach dem Zug

Tickets für Barkis Kinderkarneval gibt es an der Tageskasse oder rechtzeitig beim AKV.

Alaaf!

Allen Jecken



A  **PAG**

apag.de





AKV-Präsidium und
Elferrat 2020

Elferräte und Elferratsbeiräte – die Gesichter des AKV



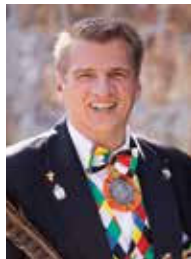
Dr. Werner Pfeil
Präsident



Roger Lothmann
Vize-Präsident,
Sponsoring



Wolfgang Hyrenbach
Vize-Präsident,
Gesamtorganisation
Prinzenproklamation,
Festsitzung



Christian Henry
Schatzmeister,
Zusammenarbeit
NL/B, Kinderkarneval



David Lulley
Marketing, Social Media,
Leitung AKV.TV,
Kinderkarneval,
Moderation



Achim Floegel
Gesamtorganisation



Dr. Andre Freese
Betreuung
Festsitzung



Josef Schumacher
Gesamtorganisation
Oldtimerrallye,
Wagenpark



Kolja Linden
Pressesprecher,
Öffentlichkeitsarbeit



Alexander Hammer
Gesamtorganisation
Theaterball, Verträge



Markus Bongers
Programm Prinzen-
proklamation



Alwin Fiebus
Beirat, Betreuung
und Beratung Prinz



Michael Kratzberg
Beirat, Zusammen-
arbeit Prinzenkorps,
Moderation



Marcus Quadflieg
Beirat, Betreuung
Prinzenproklamation



Dietmar Werner
Geschäftsführer,
Organisation der
Geschäftsstelle



Individuelle **Lösungen** von intelligenten **Schließanlagen**.

Seit über 10 Jahren entwickeln wir mit Leidenschaft individuelle Konzepte zur Objektsicherung im privaten wie gewerblichen Bereich.

CLIQ Go die **elektronische Lösung** für **kleine Schließanlagen**.

Optimal für **kleine Unternehmen**
und **Einfamilienhäuser/Mehrfamilienhäuser**.



- ✓ Langlebig
- ✓ Hohe Sicherheit
- ✓ Schnelle Installation
- ✓ Einfache Handhabung

Gerne beraten wir Sie **individuell** zu dieser und anderen Sicherheitslösungen rund um den **Objektschutz!**

Auch in der Peterstraße 56 beim **SCHLÜSSEL-EXPRESS**
Direkt gegenüber dem Bushof!



openSECURE GbR
Siegfried Schwarz + Peter Hickert GbR
Aachener Sicherheitspartner
Theaterstr. 98-102
D-52062 Aachen
Deutschland

T: +49 (0) 241 / 51 57 88- 0
F: +49 (0) 241 / 51 57 88- 29
E: info@opensecure24.de
W: www.opensecure24.de
f openSECURE24

Find us on
Facebook



Florresei-Palast – powered by STAWAG unvergleichlich durch die Nacht



Zu dieser Party muss man nicht viel sagen: Der Florresei-Palast im schönsten Barocksaal der Stadt ist ein Muss für echte Fastelovvends-Jecke. Der Kostümball des Ehrenhuts im AKV eröffnet im Alten Kurhaus die fantastische Möglichkeit, in der besonderen Atmosphäre des Barocksaals Fastelovvend zu fiere, bes dat et kracht!

„Florresei Palast powered by Stawag“ – das sind tolle Kostüme und beste Stimmung an einem der absoluten Höhepunkte der Karnevalssession. In gewohnter Florresei-Manier startet der Ehrenhut auch in diesem Jahr wie-

der richtig durch. Mit Prinz Martin I., den Originalen, Art of Live und vielen mehr wird der Karnevalssamstag am 22. Februar ab 20 Uhr zelebriert, wie es sich gehört. Natürlich darf die Haus- und Hofband der Florresei, die Wheels, mit toller Livemusik nicht fehlen. Einige Programm-Überraschungen sind wie immer garantiert. Kurzum: Das Abendprogramm in den Räumlichkeiten des Alten Kurhauses ist wie in jedem Jahr wieder vielversprechend!

Florresei-Palast
22. Februar 2020
Einlass ab 20 Uhr

Tickets für die unvergessliche Nacht – es ist die mittlerweile 23. Ausgabe – gibt es bei den Mitgliedern des Ehrenhuts.

„Met üch doe jeäht et aav,
dreijsmoel Oche Alaaf!“



RECHTSANWÄLTE PFEIL, JENTGENS & KOLLEGEN



providas

Rechtsanwälte
Pfeil, Jentgens & Kollegen

Rathausstr. 16a
52222 Stolberg
Tel.: 0 24 02/95 54-0
Fax: 0 24 02/95 54-10
info@providas.de
www.providas.de

Dr. Werner Pfeil
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Markus Jentgens
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Martin Rupp
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Andreas Smyra
Rechtsanwalt

Miguel van Waesberghe
Rechtsanwalt

Canan Cakmac
Rechtsanwältin

Marc Delzepich
Rechtsanwalt

Katharina Willkomm
Rechtsanwältin



JOY

Brillante Technik für das Highlight der Session!



Veranstaltungen inszenieren.

Ihre Konferenz, Produktpräsentation oder Abendveranstaltung soll genau ins Schwarze treffen! Sparen Sie sich Zeit, Geld und Nerven und nutzen Sie unsere Kreativität und Beratung schon in der Planungsphase. So wird Ihr Event garantiert zu Ihnen und Ihren Gästen passen und lange in Erinnerung bleiben.



Mit Bildern bewegen.

Ob Imagefilm, Werbespot oder Dokumentation: Wenn Inhalte und Bildsprache stimmig konzipiert sind, lebt Ihre Marke völlig neu auf! Und wenn Ihre Veranstaltung besonders zur Geltung kommen soll: Übertragen Sie sie doch auf Großbildwand oder gleich live ins Internet.



Geeignete Technik wählen.

Der Erfolg Ihrer Veranstaltung hängt maßgeblich von der Auswahl der passenden Technik ab. Aber Sie brauchen sich nicht um die richtigen Scheinwerfer, Lautsprecher oder Kameras zu kümmern. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche: Ihre Gäste, Ihre Veranstaltung, Ihre Inhalte!



In der Bundesliga spielen.

Bis der Schiedsrichter endlich anpfeift, werden Sie und mit Ihnen zigtausend weitere Zuschauer im Stadion bereits spannend unterhalten und bestens informiert: Mit Stadion-TV der Extraklasse! Bei Borussia Mönchengladbach, SC Freiburg und Mainz 05 sogar in der Ersten Liga.

A man with a beard and dark hair is shown in profile, drinking from a large, white Bitburger mug. He has his eyes closed, suggesting he is savoring the taste. The background is a warm, dimly lit bar with shelves of bottles. In the foreground, two more similar mugs of beer are visible, one on the left and one on the right, both with thick white foam on top. The overall atmosphere is cozy and inviting.

So gut kann
Bier schmecken.

Bitte ein Bit

Rosenmontags-Highlight: die Carnevale After Zoch Party

Und nach dem Rosenmontagszug? Natürlich ins alte Kurhaus! Der Höhepunkt des karnevalistischen Treibens wird mit Musik von DJ Shalien und DJ Maddin heftig abgefeiert. Auch die Live-Band Rabatz heizt den kostümierten Jecken noch einmal kräftig ein.

Für Prinz Martin I. und seinen Hofstaat wird es einer der letzten großen Auftritte ihrer Session, wenn das Carnevale-Team des AKV wieder zur After Zoch Party bittet. Karten für die große Sause, die am 24. Februar ab 16 Uhr beginnt, sollte man sich am besten schon vorher sichern, denn im letzten Jahr hieß es blitzschnell: „Ausverkauft!“

Carnevale After Zoch Party

24. Februar 2020

Einlass ab 15 Uhr, nach dem Zug

Vorverkauf: Tickets gibt es in allen WOF-Studios sowie online unter info@akv.de



VOL.3

PRINZ MARTIN I.



24. FEBRUAR

ROSENMONTAG

**DJ SHALIEN | DJ MADDIN
RABATZ**

LIVE ON
STAGE:

JECK WAH?

JAJO DAT?

Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.



IHR TRAUMHAUS!
Mit Ihrem Baupartner in der
Region Aachen, Düren und
Heinsberg.

Unser schlüsselfertiges
Massivhaus Flair
ab 171.690,- €*



*Unverbindliche Preisempfehlung. Angebot freibleibend. Abbildung enthält Sonderwünsche die nicht Vertragsbestandteil sind. Schlüsselfertig im Sinne dieses Angebotes bedeutet: ohne Maler & Tapezierarbeiten sowie keine weiteren Bodenbeläge außer Bad/Gästetoilette.

MP Projektmanagement GmbH
Schütz-von-Rode-Straße 2e • 52134 Herzogenrath
Telefon: 02406 / 80 98 288 • www.mp-projekte.de

Schräg, komisch und höchst musikalisch: die 1920er Jahre – und mehr

Auf schräge Komik und Musik darf sich das Publikum ebenso freuen wie auf Tanz und Öcher Flair: Der Theaterball am Veilchendienstag ist immer eine ganz besondere Veranstaltung.

Die Besucher, von denen auch diesmal wieder „Ausgelassenheit und schlechtes Benehmen“ explizit erwartet werden, dürfen sich am 25. Februar darauf freuen, in die 1920er Jahre entführt zu werden.

Mehr wird nicht verraten, aber eines ist schon jetzt klar, auch wenn es schmerzt: Der Abschied eines jeden Prinzen ist unumgänglich. Und so wird auch diesmal um Schlag Mitternacht aus seiner Tollität Martin I. wieder der normale Bürger Martin Speicher werden. Aschermittwoch ist einfach gnadenlos ...

Kolja Linden

Theater-Abschlussball

25. Februar 2020

Beginn 19.15 Uhr

Tickets für diesen ganz speziellen Abend gibt es online unter info@akv.de.



*„... auch wenn es schmerzt:
Der Abschied eines jeden
Prinzen ist unumgänglich.“*





Jeck ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der den Karneval vor Ort fördert.

sparkasse-aachen.de

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Aachen**

Der Lambertz-Ehrenpreis geht an die Brander Stiere Jil Gerards und Timo Zeevaert!

Traditionell mit dem Aufmarsch der Kommandanten, Präsidenten, Standortenträger und sportlichen Akteure aller teilnehmenden Vereine startete der Ball der Mariechen 2020 im Aachener Eurogress.

Für Ihren ersten Auftritt nach der Prinzenproklamation am Vortag schlossen sich die Ex-Prinzen dem Tross an, um den Beginn der Veranstaltung mit dem aktuellen Mottolied des AAK einzuläuten. Allerdings waren sowohl Prinzen als auch die Herren und Damen der Technik vom Vorabend noch leicht angeschlagen, sodass das zweite Gastspiel des Ex-Prinzen-Korps auf Aachens größter Bühne komplizierterer Natur war. Die CD hatte sich kurzfristig in Luft aufgelöst und die schmucken Herren durften mehrere Anläufe starten, ihr Mottolied „Wir sind alle Karneval“ zu präsentieren.

Sportliche Höchstleistungen konnten sodann die interessierten Gäste im restlos ausverkauften Eurogress verfolgen. 29 Mariechen und fünf Paare stellten sich der erfahrenen Jury. Nicole Hess, die Organisatorin und Leiterin des Mariechenballs, hatte ehemalige Siegerinnen und Sieger engagieren können, ihre Nachfolger mit wohlwollend-kritischem Auge zu bewerten.

Den Eisbrecher machte jedoch Marvin Esche. Für den Festausschuss Aachener Karneval ein absolutes Novum und in diesem Jahr noch außer Konkurrenz startete der Tanz-Offizier der KG Eulenspiegel mit seinem Tanz auf hohem Niveau. Dies ist hoffentlich Anreiz genug für viele andere Tänzer, im nächsten Jahr eine eigene Konkurrenz ins Leben zu rufen.

Ein ausgewogener Wettbewerb in beiden Klassen wurde gespickt mit bunten Show-Darbietungen von acht Tanzgruppen Aachener Vereine: Koe-Jonge Richterich, Hooreter Frönnde, Burtscheider Lachtauben, De Bonneploecker, Horbacher Freunde, KG Eulenspiegel, Oecher Spritzemänner, Aachener Narrenzunft und KV Immer Plaaan.

Absolut pünktlich um 22.15 Uhr war es dann soweit: Der frisch proklamierte Aachener Karnevalsprinz Martin I. eroberte mit seinem Hofstaat die Bühne, erfreute das Publikum mit seinen bereits am 2. Tag seiner Herrschaft zu Ohrwürmern mutierten Prinzenliedern und schritt hiernach zur Siegerehrung. Erster bei den Paaren und damit Gewinner des Lambertz Ehrenpreises wurde das Tanzpaar der Prinzengarde Brander Stiere,

Jil Gerards und Timo Zeevaert. Seit jüngster Kindheit steht das gerade einmal 15- und 17-jährige Tanzpaar bereits zusammen auf der Bühne und hat es nun zum zweiten Mal geschafft, den begehrten Titel zu erringen. Sie freuen sich jetzt gemeinsam auf ihren Auftritt vor Millionenpublikum am 8. Februar 2020 im Eurogress und am folgenden Montag in der ARD.

Siegerin bei den Mariechen wurde, wie im vergangenen Jahr, Wiebke Beckers von der KG Eulenspiegel. Sie hatte bereits im vergangenen Jahr ihren erfolgreichen Auftritt beim AKV anlässlich der Ordensverleihung WIDER DEN TIERISCHEN ERNST an Julia Klöckner.

Anemone Zabka





IT4REAL GmbH
Monnetstraße 17
52146 Würselen

+49 2405 46 43 700
info@it4real.de
www.it4real.de

POWERED BY
Schumacher

Die AKV-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ startet in die 12. Runde

Der AKV feierte in vergangenen Jahr sein 160-jähriges Bestehen – Ehre wem Ehre gebührt. Das wahre karnevalistische Jubiläum feierte jedoch die wenig karnevalistische Traditionsveranstaltung des AKV, die AKV-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ powered by Porsche“.

Bereits zum 11. Mal drehte sich rund um Dom und Rathaus in Aachen alles um des Deutschen liebstes Kind – das Auto. Automobile Geschichte wurde dem Besucher anhand von Fahrzeugen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis ca. 1980 erzählt.

Alle Fahrzeuge mit ihren Fahrern und Beifahrern erklimmen mehr oder weniger problemlos die Startrampe und starteten von dort auf die ca. 160 Kilometer lange Strecke der Rallye. Die Route führte auch in diesem Jahr durch die benachbarten Länder Belgien und Niederlande sowie unsere geliebte Eifel. Dem Besucher auf dem Aachener Markt wurde die Zeit, während der sich die Teilnehmer mit den kniffligen Streckenverläufen herum-schlügen, abwechslungsreich versüßt. Die Sgt. Wilson's Army Show spielte fetzige Klänge der 1940er und 1950er

Jahre und präsentierte eine abwechslungsreiche Show auf dem Markt. Nach einem leckeren Abendbuffet konnten Josef Schumacher, der AKV-Hauptverantwortliche für die Rallye, sowie AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil wieder viele schöne Preise und Pokale vergeben.

Seien Sie dabei, wenn es am 14. und 15. Juni 2020 ein weiteres Mal losgeht! Gerne können Sie sich mit unten angefügtem Formular oder einer Email an rallye@akv.de anmelden.

Anemone Zabka



Voranmeldung „THE RACE“ 2020



Name

Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon/Fax E-Mail

Fahrzeugdaten

Fabrikat Typ Baujahr

„Fünflinge“ gewinnen Wettbewerb Alaaf 4.0

Sonderpreis für Paul Hahn



www.alaaf40.de

Mit einem guten Draht zum Öcher Fastelovvend gehen die Fünflinge ganz neue Wege. Das A-Cappella-Männer-Ensemble aus Aachen, gegründet im August 2011, erweitert sein Repertoire und nimmt ab sofort neben Jazz, Pop und Funk auch das Thema Karneval ins Programm.

Das gefiel der Jury von Alaaf 4.0 so gut, dass sie das Quintett zum Sieger des diesjährigen Innovationswettbewerbs machte. Anders als in den Vorjahren bleibt es aber nicht bei einem Gewinner: Erstmals vergab die Jury einen Sonderpreis.

„Die Vielzahl an tollen Einsendungen hat uns die Entscheidung nicht leicht gemacht ...“

„Mit den Fünflingen zeichnen wir innovative Musiker aus, die den Mut haben, auch den Karneval zu erobern“, sagt Initiator und Jury-Mitglied Andreas Schneider. „Genau solche innovativen Künstler zu fördern, ist die Intention unseres Wettbewerbs“, so der Geschäftsführer von NetAachen weiter. Die fünf Sänger folgen auf die Eschweiler Band BOHEI, die gerade im Öcher Fastelovvend Fuß fasst und die 4.000 Euro Gewinn aus „Alaaf 4.0“ direkt genutzt hat, um im Studio neue Songs zu produzieren, darunter „Salute 4.0“ mit Roger Lothmann.

Sonderpreis für den Nachwuchs

Paul Hahn ist nicht nur Kinderkommandant des Oecher Storm, der Ex-Märchenprinz ist auch ein Gesangstalent. Schon in seiner Märchenprinzenzeit 2016 war abzusehen, dass er für die Bühne geboren ist. Der Pius-Schüler wurde von der Jury mit einem in der Form eigentlich gar nicht vorgesehenen Sonderpreis für die Nachwuchsförderung ausgezeichnet. Andreas Schneider: „Pauls Freude und Ausstrahlung haben uns direkt begeistert. Da haben wir spontan entschieden, diesen mit 1.000 Euro do-

tierten Förderpreis zu vergeben, um einen Beitrag zur Weiterentwicklung seines Bühnentalents zu leisten.“ Auch AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil ist mit den Siegern sehr zufrieden und sieht das Wettbewerbsformat bestätigt: „Die Vielzahl an tollen Einsendungen hat uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber genau so soll es ja auch sein. Mit den Fünflingen haben wir eine Gruppe gefunden, auf die sich das Publikum sehr freuen kann.“ Und nicht nur das. Neben der Proklamation am 4. Januar, wo die Sieger von Alaaf 4.0 traditionell auftreten, wurden die Fünflinge auch schon für die Festsitzung Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST gebucht.

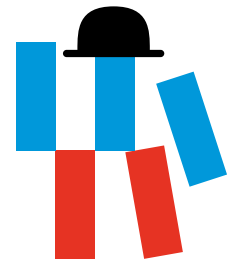
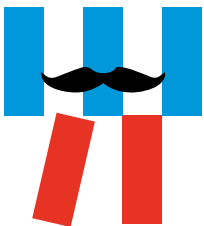
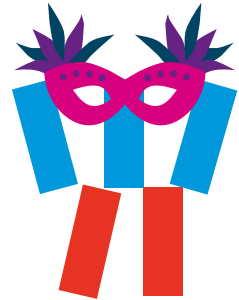
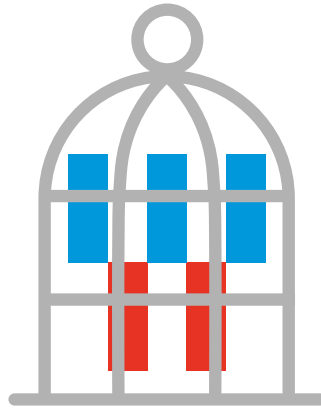
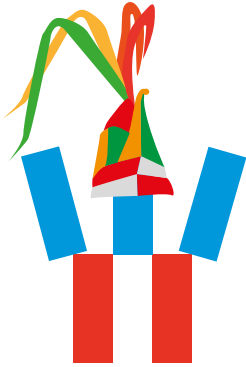
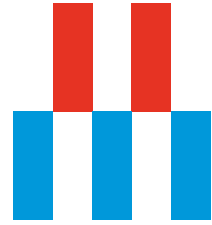
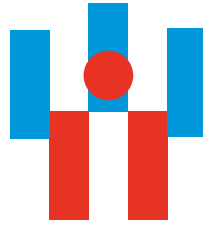
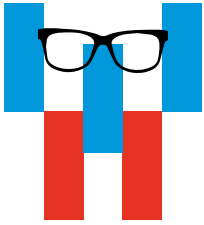
Kolja Linden

Alle Bewerbervideos sind unter www.alaaf40.de abrufbar, wo auch die Einsendungen aus den Vorjahren zu finden sind.

Kontakt:

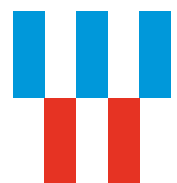
AKV-Geschäftsstelle
Kurhausstraße 2c
52062 Aachen
Telefon 0241.470 31-10
info@akv.de





Jeder Jeck ist anders.

Und wir haben für jeden den passenden Anschluss.



Uns verbindet mehr.

NetAachen

Arthur I. – AKV gewinnt Stadtperle Award



Die Stadtperle des Monats – alle vier Wochen wird auf der Webseite von Weischer.Media die aktuell stärkste Kreation in der deutschen Außenwerbung gekürt. Berücksichtigt werden dabei klassische Plakat-Medien ebenso wie digitale Werbeträger oder Transportmedien.

Innovative „Out-of-Home“-Kampagne zum Jubiläum

Zur Veröffentlichung des Buchs „Arthur I. – Der Prinz aus Amerika“ startete der AKV im August gemeinsam mit RBL Media und Ruth Frambach Medienberatung eine ganz besondere Kampagne: Das Cover des Buchs wurde an einem Citylight im Schatten des Rathauses von Silvio Neuendorf live vor Ort illustriert. Über fünf Stunden benötigte der Künstler dafür. Am Ende wurde das Kunstwerk in den Citylight-Rahmen gehängt und hing zusätzlich zu der ein paar Tage später gestarteten Citylight-Kampagne in über 150 Rahmen in ganz Aachen.

*Am Ende entschied das
Online-Voting.*

Darüber hinaus wurde das Motiv mit einem Marker versehen, der eine Augmented Reality Animation auf dem Smartphone und Tablet ermöglichte – die erste AR-unterstützte Citylight-Kampagne Aachens. Durch das Scannen der Illustration mit der App konnte man dann in der Animation den ersten Cinematographen der Gebrüder Lumiere erkennen. Dieser spielte auf einer Leinwand das original Leporello vom Rosenmontagsumzug 1891 ab. Diese außergewöhnliche und innovative Kampagne wurde von Weischer.Media in ein bundesweites Finale mit vier weiteren Finalisten, allesamt von großen Werbeagenturen erstellt, genommen. Am Ende entschied das Online-Voting – das zu Gunsten des AKV ausfiel. Mit einem Ergebnis von 9,4 von max. 10 möglichen Punkten gewann der AKV den Titel „Stadtperle August“ für sich. „Der Aachener Karnevalsverein gegr. 1859 e.V. und RBL Media freuen sich sehr darüber, mit Hilfe der Stimmen aus Aachen und darüber hinaus, das Online Voting zur Stadtperle des Monats August im Wettbewerb mit fünf bundesweiten Kampagnen für sich entschieden zu haben. Die Auszeichnung bestätigt uns darin, durch interprofessionelle Zusammenarbeit weitere

Interessenten für unser Projekt gewonnen zu haben. Wir freuen uns für unsere beteiligten Partner, die Ruth Frambach Medienberatung, die Agentur Domeniceau und den Aachener Illustrator Silvio Neuendorf, mit denen wir die Kampagne und Aktion werbewirksam über das Stadtmobiliar von RBL Media umgesetzt haben, und für die diese Auszeichnung ebenso eine Anerkennung ist. Schön, dass die Stadtperle des Monats August an eine regionale Werbekampagne in Aachen gegangen ist“, sagt David Lulley, Mitglied des Elferrats und der Projektleitung Arthur I. Die Kampagne wurde ebenso noch für den Plakadiva Award 2019 eingereicht, der im Mai 2020 vergeben wird. Man darf die Daumen drücken.

Zum Hintergrund

Anlässlich seines 160-jährigen Bestehens 2019 publizierte der Aachener Karnevalsverein die illustrierte Geschichte von Arthur Boyd Reumont. Im Vordergrund steht jedoch nicht der Karneval, sondern das ungewöhnliche Leben des Protagonisten, das auf Basis von Archivalien der Sammlung Crous und der Vorrecherche von Jutta Katsaitis-Schmitz nachskizziert werden konnte. Die liebevollen Zeichnungen stammen vom bekannten Aachener Illustrator der Käpt'n-Sharky Reihe, Silvio Neuendorf. Das Buch richtet sich vor allem an junge Leser: Kinder und Jugendliche aus Aachen und Umgebung. Aber auch für Leser über die Region und das junge Alter hinaus bietet es eine fesselnde Geschichte.

David Lulley

Infos: 28 Seiten Hardcover inkl. achtseitigem Panoramaklapper mit Augmented Reality Anwendung. Der Verkaufspreis beträgt 14,95 Euro, das Buch ist erhältlich im Centre Charlemagne und im Aachener Buchhandel.





**BRENNENDE
FRAGEN ...**

**ZÜNDENDE
IDEEN!**



THEO P. BERGHS

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

THEO P. STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
THEO BERGS
PETER LENDERS
ROLF PETERS
KARIN SCHULTE

KORTUMSTR. 2
52222 STOLBERG
02402.1228-0

HARSCAMPSTR. 63
52062 AACHEN
0241.409929-0

WWW.THEO-BERGS.DE

All Inklusiv: Prinz Martin I. regiert die Jecken der Kaiserstadt



„Das ist die Zeit zum amüsiere ... der Oecher Fastelovvend fiere!!!“: Mit einem fulminanten Prinzenspiel haben sich Martin Speicher und sein Hofstaat den Öcher Jecken vorgestellt.

Aus dem Juristen wurde Prinz Martin I., für 53 Tage regiert der 44-jährige Öcher nun das Narrenvolk. Zuvor führte erstmals Ex-Prinz und AKV-Beirat Michael Kratzenberg durch das Programm. Er löste den langjährigen Moderator David Lulley ab, der sich künftig seinen vielen anderen Aufgaben widmen wird. Musik und Tanz mit viel Tempo waren Trumpf im Programm, das Elferrat Markus Bongers ebenfalls erstmalig zusammengestellt hatte. Neben dem Ex-Prinzenkorps sorgten der tanzende Bäcker Andreas Maintz mit seiner Wicked Dance Class, Tästbild, das AKV-Ballett und die 4 Amigos für allerbeste Stimmung unter den rund 1300 Jecken im Saal. Begeisterte Resonanz gab es auf die teilweise akrobatischen Tanzdarbietungen des Tanzcorps Fidele Sandhasen aus Köln. Mit einem tollen Auftritt bewiesen zudem die Oecher Stadtmusikanten, warum ihnen völlig zu Recht in diesem Jahr die Königsteinkette verliehen wurde. Erstmals auf karnevalistischer Bühne präsent

tierte sich das Aachener A-Capella-Quintett Fünflinge: Die Preisträger des Wettbewerbs Alaaf 4.0 bewiesen nicht nur großes musikalisches, sondern auch jeckes Talent.

Gemeinsam mit „Überraschungsgast“ Roger Lothmann ließen schließlich die Vorjahressieger BOHEI dessen Sessionshit „Salute, alles Jute“ aus 2007 wieder aufleben. Höhepunkt des Abends waren aber das Prinzenspiel und die anschließende Proklamation von Martin I. durch AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil, OB Marcel Philipp und AAK-Präsident Frank Prömpeler. Zahlreiche Mitwirkende, darunter Nicole Malangré, das AKV-Ballett und die Tanzgruppe der Horbacher Frönnde, ließen das Flair der 1920er Jahre wieder aufleben. Entertainer, Tänzerinnen und Tänzer, Gangster und Konfettikanonen kündigten ihn an, ehe Martin I., „the greatest Showman“, die Session beginnen ließ: Im blau-weißen Ornat, ausgestattet mit Prinzenkette, Zepfer und Federn, konnte er schließlich der Obhut der Prinzengarde anvertraut werden – im Beisein von Abordnungen fast aller Aachener Karnevalsvereine.

Nun heißt es: „Zesame fiere! Öcher Fastelovvend All inklusiv!“ Ein Motto, das Prinz und Hofstaat durch die Session 2020 tragen soll, so wünscht es sich seine Tollität. „Es soll uns mit möglichst vielen Öcher Jecken zusammenbringen und feiern lassen. Wir wollen den Scheinwerfer auf all diejenigen richten, die sich in und um Aachen um das Thema Inklusion verdient machen.“ Wo immer dem Prinzen und seinem Hofstaat in der Session Barrieren begegnen, wollen sie diese einreißen. „Wenn es sich um Barrieren in den Köpfen handelt – durch Aufklärung und Information. Wenn es sich um physische Barrieren handelt – mit einer gemeinsamen Lösung. Immer aber mit Spaß an der Freud und gemeinsamem Feiern“, so Martin I. Als Ehemann, Vater von zwei Kindern, Rechtsanwalt und ehrenamtlicher Geschäftsführer des Lionsclub Aachen Kaiserpfalz Hilfswerk e.V., als Mitglied weiterer Vereine und Stiftungen, des Kirchenvorstandes der Pfarrgemeinde St. Gregor von Burtscheid, der Stadtgarde „Oecher Penn“ und als Vater einer Tänzerin im Kinderkorps des KK Oecher Storm 1881 e.V., will er die Menschen im Karneval zueinander bringen.

Kolja Linden / Anemone Zabka





Das prinzliche Herzensprojekt: der Fastelovvajong!



Zum Bewerbungskonzept des Prinzen 2019/2020, mit dem Martin Speicher den AKV-Elferrat überzeugte, gehörte auch ein Inklusions-Karnevalswagen.

Unter dem Motto „Zesame fiere! Öcher Fastelovvend **All inKlusiVe!**“ haben Martin I. und sein Hofstaat das Projekt zusammen erarbeitet und mittels Spendern und Sponsoren die notwendigen Gelder zusammengetragen, um es zu verwirklichen. Neben dem Landschaftsverband Rheinland, der mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung an der Umsetzung des Projekts maßgeblich mitgewirkt hat, haben sich ebenfalls die Aachener Bank, Net Aachen und Baustoffe Geulen dem Projekt verschrieben. Die Sponsoren fanden direkt Gefallen an dem Vorhaben, das ohne deren Unterstützung nicht möglich gewesen wäre.

Mit seiner Initiative „Karneval für alle“ setzt sich der LVR rheinlandweit für die aktive Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen am Karneval ein. Weiterhin sensibilisiert die Initiative „Karneval für alle“ für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Die Zusammenarbeit von LVR, Aachener Bank, Net Aachen und AKV soll Kräfte bündeln, um mit einem rollstuhlgerechten Karnevalswagen bereits sonntags im Zug des Märchenprinzen und natürlich im Aachener Rosenmontagszug Menschen mit Behinderung die aktive Teilhabe zu ermöglichen und gemeinsam ein öffentlichkeitswirksames Signal für den „Karneval für alle“ zu setzen. Der von der Firma PEM Aachen GmbH konzipierte und mit Unterstützung der Materialien der Firma Baustoffe Geulen gebaute Wagen wird ab 2020 und mindestens in den fünf darauffolgenden Jahren in Aachen

zum Einsatz kommen. Er wird jeweils am Tulpensonntag mit Kindern und am Rosenmontag mit Erwachsenen besetzt werden. Die Teilnehmer, von denen zwischen zehn und fünfzehn Rollstuhlfahrer sein werden, können durch die spezielle Bauweise unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsaspekte vom Rollstuhl aus Wurfmateriale werfen und haben freie Sicht auf die Karnevalisten am Straßenrand.

Die Plätze werden durch den AKV unter Bewerber*innen im Rollstuhl verlost. An der Verlosung wird die LVR-Initiative „Karneval für alle“ beteiligt. Darüber hinaus wird der Wagen Vereinen, Organisationen, Behörden und Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, die das Jahr über inklusive Veranstaltungen organisieren möchten. So ist bereits eine Teilnahme des Wagens am Christopher Street Day in Köln im Sommer 2020 geplant.

Werner Pfeil

Zesame fiere: „Karneval für alle“



FLEISCHHAUER



Autohaus Fleischhauer
wünscht allen Jecken eine tolle Session.



OCHE
ALAAF!

Fleischhauer in Aachen am Europaplatz.
7 Marken - ein Standort



Nutzfahrzeuge



ŠKODA



SEAT



CUPRA



PORSCHE

Autohaus J. Fleischhauer GmbH & Co. KG

Europaplatz 10, 52068 Aachen

Tel.: 02 41/5 18 03-91,

verkauf-aachen@fleischhauer.com | service-aachen@fleischhauer.com

www.fleischhauer.com | www.porsche-aachen.de

AKV.TV – 20.000! Zuschauer sehen Live-Übertragung der Prinzenproklamation



Die erste Übertragung der Prinzenproklamation 2017 erreichte zig Tausende Zuschauer auf der ganzen Welt. Zahlreiche Exil-Öcher meldeten sich teils urlaubsbedingt in der Kommentarspalte unter dem Live-Stream.

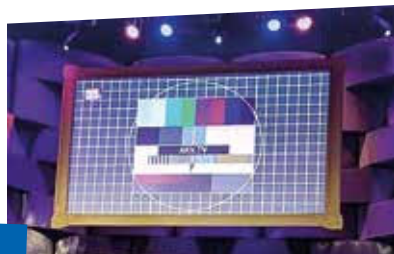
Seitdem entwickelt sich die Live-Übertragung Jahr für Jahr weiter. In dieser Session wurden erstmals die Bilder von insgesamt sechs Kameras im Saal in einem AKV.TV Ü-Wagen vor dem Eurogress von Blackburst Media zusammengeführt und ins Netz ausgestrahlt. 20.000 Zuschauer erlebten dadurch am Abend eine noch professioneller anmutende Übertragung, die via Smartphone, Tablet, Laptop oder Smart.TV verfolgt und von durchweg positiven Kommentaren in der Kommentarspalte von den Zuschauern aus Nah und Fern belohnt wurde.

Getreu dem Inklusions-Motto der diesjährigen Tollität Martin I. Speicher „All inKlusiVe!“, wurde die Prinzenproklamation in diesem Jahr erstmals zusätzlich von den beiden Dipl.-Simultandolmetscherinnen Ulrike Bobka und Claudia Dubbelfeld für Gehörlose simultan übersetzt. Dafür wurde extra im Backstage-Bereich des Eurogress ein zusätzliches sogenanntes „Selbstfahrer TV-Studio“ aufgebaut. Vor einem ruhigen, grauen Hintergrund übersetzten die Dolmetscherinnen in die Kamera per Gebärdensprache das Programm auf der Bühne in Wort und gesungenes Wort – eine ganz besondere Herausforderung, für die im Vorfeld die Liedtexte der auftretenden Künstler abgefragt und von den Dolmetscherinnen in Gebärdensprache übersetzt werden mussten. Eine kleine, aber genommene Hürde, waren auch die Texte

auf Öcher Platt. Eine Herausforderung deshalb, weil es in der Gebärdensprache keine Dialekte gibt. So wurde kurzerhand die Bedeutung der Texte mit einer gängigen deutschen Gebärde übersetzt.

Im Split-Screen der Live-Übertragung via YouTube und Facebook, aber auch auf der großen Leinwand im Europa-saal des Eurogress, wurde die Übersetzung gezeigt. Dies führte auch im Saal zu Bewunderung und Respekt für die beiden Damen, die mit sichtbarer Freude und Spaß singend und tanzend im kleinen eingblendeten Screen für das Publikum zu sehen waren. In der Kommentarspalte auf Facebook überschlugen sich die Komplimente für die beiden Dolmetscherinnen und würdigten damit zu Recht eine großartige Leistung über den gesamten Abend.

David Lulley



Leev Marie, ich bin kein Auto
für den Dieselhahn! 🎵🎵



Hallo Leute – herzlich willkommen bei AKV.TV!

Nicht nur die Live-Übertragung der Prinzenproklamation ist Bestandteil von AKV.TV. Auch die Reportagen um die mittlerweile bekannte Anmoderation von Moderatorin Vanessa im Nachgang zu den AKV-Veranstaltungen sind seit Jahren ein Zuschauermagnet auf Facebook und YouTube.



Angefangen bei der Prinzenproklamation über den Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST, den Florresei Palast, die Carnevale, den Theaterabschlussball und die AKV-Oldtimer-Rallye, sieht man Reporterin Vanessa und das Team um Kameramann und Produzent Morteza Yazdi und Kameramann Ben Korte im Interview mit Gästen z.B. am Roten Teppich des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST. Dabei liegt der Schwerpunkt der fünfminütigen Reportagen vor allem auf dem Blick hinter die Kulissen. Mit modernen Schnitten und einer noch moderneren Anmutung erreichen die Beiträge auf den AKV-Kanälen bei Facebook, Instagram sowie auf dem eigenen AKV.TV-Youtube-Kanal zigtausende Klicks und Views. Zudem begleitet das AKV.TV-Team auch unsere AKV-Projekte während und außerhalb der Session: Ob bei gefühlten -10 Grad

in Mützenich zur Dokumentation des Schneeprojekts #proJECKt160, bei dem wie eine Kinoproduktion anmutenden Projekt #lothmannrennt oder bei der Reportage zur Kunstaktion für die Buchvorstellung „Arthur I. – der Prinz aus Amerika“ auf dem Aachener Markt. Spannende und packende AKV-Filmproduktionen flimmern über die Smartphones, Tablets und Bildschirme.

Der AKV freut sich in den kommenden Jahren noch auf viele weitere AKV.TV-Eigenproduktionen. Bei denen immer gilt: **EINSCHALTEN!**

David Lulley



KOMMENTARE AUS DER LIVE-ÜBERTRAGUNG DER PRINZENPROKLAMATION



Deaf Nobbi

Das ist Spitze! Öcher Fastelovend mit Gebärdensprache! Und das noch Live ... Ab jetzt bitte immer so! Das nenne ich Inklusion pur! Hut ab!



Ingrid Hickert

Super, es ist so schön auf diesem Weg dabei sein zu dürfen!

Benedikt Langmanti

Herzliche Grüße von der Berlin Neuköllner Karnevalsgesellschaft von 1950 e.V. „Fidele Rixdorfer“ nach Oche

Susanne Kampsmann

Ich schaue die PriPro auf YouTube im TV ... genial. Danke AKV.

Steffi Hartmann

Bei uns hören die Nachbarn auch mit. Die Boxen müssen auch mal durchgepusht werden ...



Tania Wi

Ich wäre heute gerne dabei gewesen, wie wahrscheinlich einige andere auch. Leider war es mir nicht möglich. Doch Dank diesem Stream können viele doch irgendwie dabei sein und Martin I. und das Programm feiern. In diesem Sinne: vielen Dank für den Stream AKV!



Bert He

Vielen Dank an AKV.TV das ermöglicht wurde hier zu zuschauen ... ganz tolle Sache!

Andreas Schmitter

Eine tolle Session für Euch! Und Respekt an die Gebärdendolmetscherinnen! Die gehören eigentlich auch in den Hofstaat :-)) Herrlich



Guido Cohnen

Herzlichen Dank für den super Abend. Es war mal wieder alles super!



Nicole Wurps

Vielen Dank für die mega gelungene Übertragung. Das macht ihr wieder Klasse. Großes Kompliment hinter die Kulissen!

Günter Feuerer

An dieser Stelle vielen Dank an den AKV für die Bereitstellung des Streams. Martin I. und seinem Hofstaat, sowie allen Öcher Karnevalsvereinen eine tolle Session.

Bärbel Rockstroh

Grüße aus dem Schwarzwald. Die Gebärdensprachdolmetscherinnen sind Spitzenklasse!

Volker Beyer

Ich bekomme glatt Heimweh ...



Andy Lohraw

Flott, bunt, musikalisch und modern, dazu technisch 1A rüber gebracht – vielen Dank aus Wien!



DAS K3 BEAUTY-ERÖFFNUNGSANGEBOT K3 BEAUTY- & WELLNESS-TAG anstatt ~~399€~~ FÜR 99€*

Über 5 Stunden verschiedene wohltuende und entspannende Wellness- und Beauty-Behandlungen. Eine Auszeit vom Alltag!

Weitere Informationen unter: www.k3-aachen.de

K3 AACHEN HAT DAS ANGEBOTS-SPEKTRUM VERGRÖSSERT

Neben den individuellen Trainings- und Behandlungsmöglichkeiten wird Ihnen nun auch ein professioneller Beauty- und Wellness-Bereich geboten.

Dermakosmetische und -ästhetische sowie Anti Aging Behandlungen mit sichtbaren und nachhaltigen Ergebnissen:

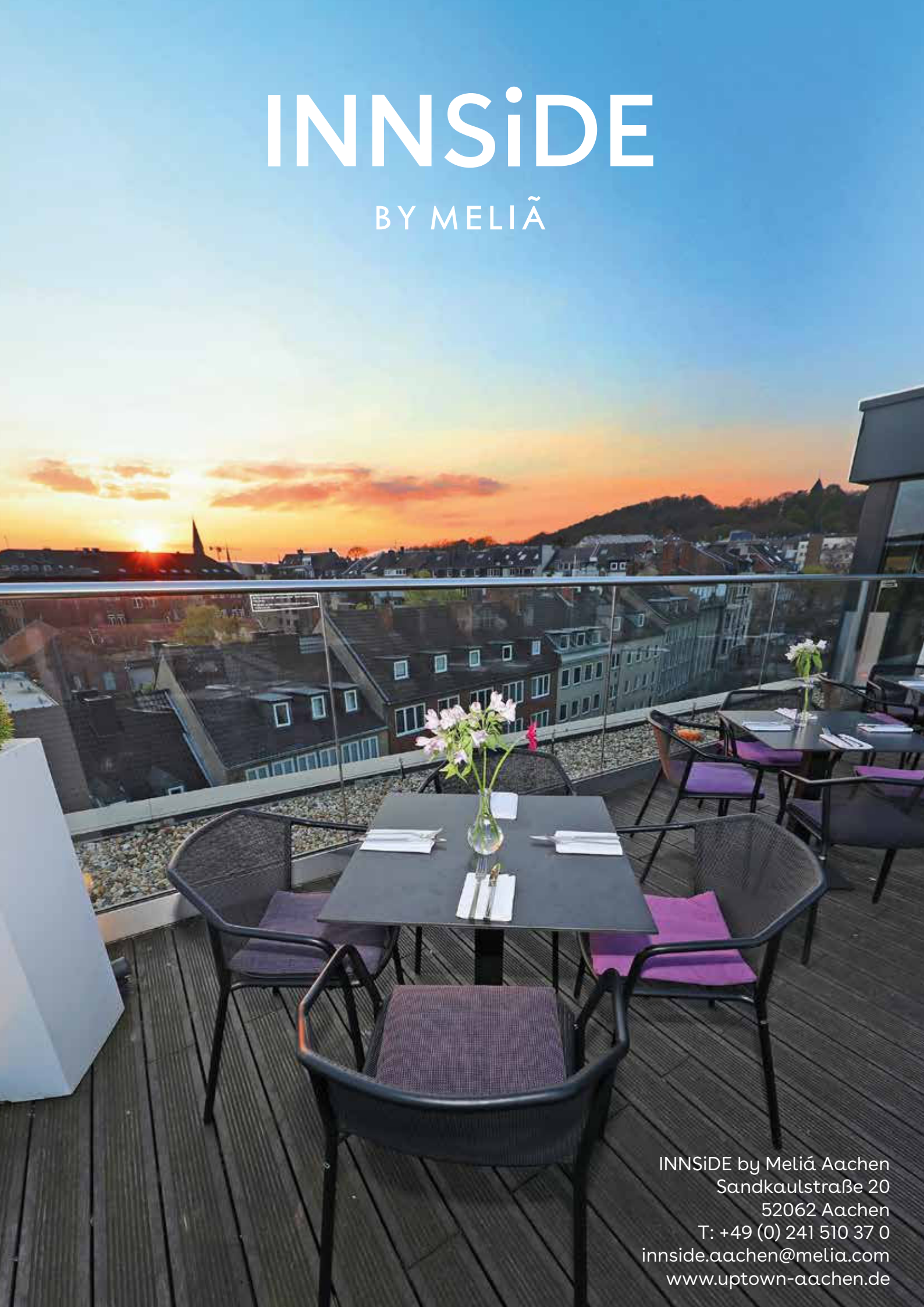
- FRAKTIONIERTERADIOFREQUENZ (PROLIFT 2.0)
- HYDROABRASION (HYDROCARE H2O)
- VELA
- MIKRODERMABRASION
- FALTENUNTERSPRITZUNG MIT HYALURONSÄURE
- KRYOLIPOLYSE
- CO2-LIFTING
- KRYOTHERAPIE
- PHYSIOTHERAPEUTISCHE/WELLNES-MASSAGEN
- SAUNA

Das Team von K3 Aachen freut sich auf Ihren Besuch

*Angebot gültig bei Vorlage dieser Anzeige im K3

INNSiDE

BY MELIÄ



INNSiDE by Meliä Aachen
Sandkaulstraße 20
52062 Aachen
T: +49 (0) 241 510 37 0
inside.aachen@melia.com
www.uptown-aachen.de

Schmerzliche Abschiede



Der AKV trauert um Helmut Schultz. Mit ihm hat der Verein nicht nur ein treues Urgestein verloren, sondern auch einen unermüdlichen Unterstützer. Helmut Schultz machte 1955 als Prinz Helmut I. Furore in Aachen. Sieben Jahre zuvor, 1948, war er als 20-jähriger Ehrenhut in den AKV eingetreten und hielt dem Verein bis zu seinem Tode 71 Jahre lang die Treue. Ein Leben im und mit dem AKV, das er gemeinsam mit seiner lieben Frau Elfriede führte, die er am Veilchendienstag 1972 kennengelernt hatte.

Der Unternehmer war einer, der gerne anpackte. Wenn Hilfe gebraucht war, war Helmut Schultz zur Stelle. Nicht

nur als Elferrat machte er sich um den AKV verdient. Der Auf- und Ausbau des Vereinsarchivs, die Bewirtschaftung des Weinbergs im Kurpark und die Verteilung der Mittel aus der Jacques-Königstein-Stiftung an bedürftige Menschen waren für ihn Herzensangelegenheiten. Helmut Schultz verstarb am 30. Mai 2019 im Alter von 91 Jahren.

Gemeinsam mit unserem ehemaligen Präsidenten und Senatspräsidenten Dieter Bischoff trauert der AKV um seine Frau Irma Bischoff, die im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Irma war als stete Begleiterin eine wichtige Stütze des Vereins in den Jahren von

Dieter Bischoffs Präsidentschaft 2003 bis 2007 und weit darüber hinaus. Wir sind in Gedanken bei Dieter Bischoff und seiner Familie.

Ebenso trauert der AKV um seinen Ex-Prinzen aus dem Jahr 1957, Josef Flachs, seinen Senator Heiner Nobis sen. und sein Ehrenmitglied Josef Laschet.

Wir werden allen Verstorbenen ein liebendes Andenken bewahren.

Aachener Stadtrundgang – der Alleinring um die Jahrhundertwende

Im proppvollen Atrium des Centre Charlemagne vor mehr als 130 Gästen wurde Ende November 2019 das neue Buch der AKV-Sammlung Crous, das von Bernd Bahrdt konzipiert und von Monika Korbanek gestaltet wurde, vorgestellt.

Ausgehend von der unter Napoleon abgerissenen äußeren Stadtmauer, entstanden im 19. Jahrhundert entlang des heutigen Alleinrings neue Gebäude, Parks und Alleen. Heute ist davon nicht mehr viel übrig, aber

die Postkarten der Sammlung Wintgens, die der AKV mithilfe von Sponsoren vor Jahren aufkaufen konnte, lassen diese Zeit wieder lebendig werden. Bernd Bahrdt gab in seinem Vortrag einen kurzen Überblick, welche Schätze und unbekanntes Ecken es in Aachen um 1900 zu entdecken gab. Das Buch ist reich bebildert und in der Mayerschen Buchhandlung sowie beim AKV erhältlich. Übrigens ein toller Geschenktipp – nicht nur für Aachen-Fans!



L'INSTANT TAITTINGER

#THEINSTANTWHEN

FAMILY SPIRIT



PHOTO. MASSIMO VITALI



CHAMPAGNE
TAITTINGER

Reims

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN WWW.WEINWOLF.DE

Helmut A. Crous Geschichtspreis wieder mit bemerkenswerten Arbeiten

Gemeinsam mit der Sparkasse Aachen und dem Zweckverband Region Aachen hatte der AKV nach der Buchvorstellung auch zum Helmut A. Crous Geschichtspreis der Region Aachen in das Centre Charlemagne eingeladen. Seit nunmehr sieben Jahren wird der Geschichtspreis in drei Kategorien in dieser Konstellation vergeben.

In diesem Jahr überraschte die Jury mit der Preisvergabe an zwei Schülerprojekte und drei Projekte von Laienhistorikern. Die Preise gingen nach Würselen, Stolberg, Monschau und Aachen. Die beiden Schülerprojekte wurden von der Jury besonders hervorgehoben. So ging ein Preis an Anke Wolf und die Grundschule GGS Breinig für ihre engagierte Arbeit „Gelbes Kupfer – mobile Objekte“. Ein weiterer Preis ging an Timo Ohrndorf/Iris Gedig (Hrsg.) für die bewegende Dokumentation „Villa Buth. Zwischenstation zum Holocaust.“

Ein besonderer Dank wurde von AKV-Präsident Werner Pfeil der Jury ausgesprochen, die seit Jahren viel Arbeit in diese Aufgabe investiert. In diesem Jahr waren wieder über 25 Einsendungen zu bewerten. Besonders hervorzuheben sind Prof. Dr. Armin Heinen von der RWTH Aachen und Detlev Stender aus Euskirchen, die beide zum letzten Mal der Jury angehörten. Doch hervorragender Ersatz wurde schon von Prof. Pohle vorgestellt. Frau Privatdozentin Dr. Ines Soldwisch, die derzeit den Lehrstuhl für Neueste Geschichte an der RWTH Aachen vertritt, wird die vakante Position zukünftig übernehmen und hat mit der Vorstellung der beiden Anerkennungsurkunden für „100 Jahre Frauenwahlrecht in Würselen“ und „Zwangsarbeit im Kreis Monschau“ ihr Debüt beim Geschichtspreis sehr unterhaltsam gehalten.

Werner Pfeil

Sieger Kategorie Privatforscher:

Ernst Cremer:

Hanns Bolz. Botschafter der Moderne

Anerkennungsurkunde:

Silke Tamm-Kanj u.a.:

100 Jahre Frauenwahlrecht in Würselen

Annerkennungsurkunde:

Dr. med. Dieter Lenzen:

Zwangsarbeit im Kreis Monschau.

Sieger Kategorie Schüler:

Anke Wolf und GGS Breinig:

Gelbes Kupfer – mobile Objekte

Sieger Kategorie Schüler

Timo Ohrndorf/Iris Gedig (Hrsg.):

Villa Buth.

Zwischenstation zum Holocaust.



Der Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST und seine Ritter



1950 JAMES A. DUGDALE
Er bewirkte als britischer Militärstaatsanwalt 1950 in Aachen den Freigang eines Verurteilten aus der Haft während der Karnevalstage, weil er es dem Delinquenten nicht zumuten wollte, „die höchsten Feiertage im Rheinland“ hinter Gittern zu verbringen.



1958 DR. CARLO SCHMID
Der Bundestagsvizepräsident wurde als einer der geistreichsten und schlagfertigsten Redner ausgezeichnet.

1952 JULES VON JOUANNE
Der damalige Regierungsrat ließ in der Eulenspiegel-Stadt Mölln den versammelten deutschen Finanzministern die festlich gedeckte Tafel wieder abräumen und Eintopf servieren. Denn: „Schleswig-Holstein ist arm.“



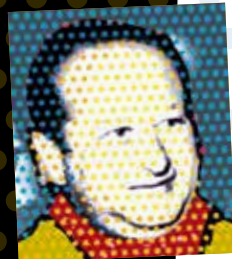
1959 KONRAD ADENAUER
Der Bundeskanzler war ein Meister der Vereinfachung: Mit wenigen, aber treffenden kölschen Worten erklärte er die Probleme der Nation. Er war der Prototyp des rheinischen Humorikers und fröhlichen Spötters, der auch über sich selbst lachen konnte.

1953 HANS SACHS
Als Staatsanwalt identifizierte er sich in Nürnberg mit seinem berühmten poetischen Namensvetter, indem er eine ihm zugesandte Schmähschrift auf Bundeskanzler Konrad Adenauer mit Knittelversen im Stil des Schuster-Poeten an den Kläger zurücksandte.



1960 RUDOLF EBERHARD
Als höchst unkonventioneller und unbürokratischer bayerischer Finanzminister trat er in München öffentlich als Raubritter auf und regte ein „Trosthüchlein“ für Steuerzahler an.

1954 LEO M. GOODMAN
Der US-Chefrichter in der Bundesrepublik begründete ein Urteil gegen eine Deutsche und einen Italiener, die sich wegen einer Portion Ravioli mit einem Amerikaner geprügelt hatten, juristisch brillant und umwerfend kabarettistisch.



1961 DR. BRUNO KREISKY
Der österreichische Außenminister parierte den Wunsch der über München verärgerten Stadt Burgau nach Anschluß an Österreich mit brillant-witziger Diplomatie.

1955 DR. AUGUST DRESBACH
Dem Bundestagsabgeordneten gelang es, bei einer durchaus ernsthaften Debattenrede laut Protokoll 46mal „Heiterkeit“ oder sogar „stürmische Heiterkeit“ hervorzurufen.



1962 ROCHUS SPIEKER
Der Dominikanerpater war als humorvoller, streitbarer Kanzelredner, Publizist und Drehbuchautor ein moderner Nachfahre des Abraham a Santa Clara.

1956 WILLEM BARON MICHIELS VAN KESSENICH
Der Bürgermeister von Maastricht entwaffnete durch ein humorvolles Telegramm an den Kriegsminister, der einen Fußballplatz beschlagnahmen wollte. Der General kapitulierte mit Humor vor dem Humor.



1963 HENRY CHAUCHOY
Der Kulturbeauftragte der französischen Besatzungsmacht erwarb sich Meriten in der Mainzer Bütt. Seine Maxime: „Karneval ist für die Deutschen heilsam, weil sie den Behörden etwas am Zeug flicken und durch Lachen den Untertanengeist mindern können.“

1957 MAX BECKER
Der Vizepräsident des Deutschen Bundestages pflegte Gästen die provisorische Bundeshauptstadt so zu erklären: „Bonn ist die Oase, in der die Regierungskarawane [...] lagert auf ihrem Weg zum [...] Ziel Berlin.“



1964 DR. EWALD BUCHER
Der Bundesjustizminister glossierte in den von ihm herausgegebenen „Blauen Briefen der Bundesregierung“ mit geistreicher Ironie die Bonner Politzene.



1965 PAUL MIKAT

Der nordrhein-westfälische Kultusminister, Geisteswissenschaftler und Professor für Staatsrecht begrüßte bei Festversammlungen illustre Gäste nicht namentlich, sondern spitzzünftig: „Meine lieben Titel ...“.

1966 PIETRO QUARONI

Der Präsident der Radio Televisione Italiana erhielt den Orden für sein Wirken als „lachender Diplomat“ – ein Titel, den er sich in seiner Botschafterzeit erwarb.

1967 KARL-GÜNTHER VON HASE

Auf dem glatten Parkett der Bundespressekonferenzen meisterte der „Bundespressechef“ selbst schwierigste Situationen durch Selbstironie, beredtes Nichtssagen und entwaffnende Schlagfertigkeit.

1968 PER HAEKKERUP

Der dänische Landwirtschaftsminister ließ sich wegen seiner Leibesfülle als erster Ritter mit Käse aufwiegen.

1969 HERMANN HÖCHERL

Der Bundeslandwirtschaftsminister war das Politoriginal seiner Zeit. Von seinem Dienstherrn Adenauer als „Schlitzohr“ und „Bauernspitz“ titulierte, war er leiblichen Genüßen durchaus zugetan.

1970 DENIS W. HEALEY

Zahlreiche Anekdoten zeugen von dem schier unerschöpflichen Vorrat an Bonmots des Schatzkanzlers Ihrer Majestät auf dem internationalen politischen Parkett.

1971 JOSEF ERTL und FRANZ XAVER UNERTL

Landwirtschaftsminister der eine, Abgeordneter der andere, waren sie ein urbayerisches Dioskurenpaar, das mit viel Mutterwitz Heiterkeit in die Bundestagsdebatten brachte.



1972 HELMUT SCHMIDT

Als Verteidigungsminister erlaubte er den Soldaten die damals modische Haarlänge. Sein „German Hair Force“-Erlass ging in die Geschichte der Bundeswehr ein.



1973 LANCE POPE

Der britische Botschafter, der als Englishman so plattete und jodelte, dass waschechte Bayern neidisch wurden, verband den sprichwörtlichen englischen Humor mit deutscher Fröhlichkeit.



1974 WALTER SCHEEL

Dem Außenminister, der sich selbst als „Scheel mit dem Eulenspiegelblick“ bezeichnete, gelang es stets, auf dem schwierigen diplomatischen Parkett mit rheinisch-fröhlicher Offenheit der Freiheit eine Gasse zu schaffen.



1975 DR. WILLFRIED GREDLER

Der österreichische Botschafter komponierte diplomatische Sonaten und verlieh mit Wiener Esprit nicht nur dem Europarat rhetorischen Glanz.



1976 CONSTANTIN FREIHERR HEEREMAN VON ZUYDTWYCK

Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes bewies, dass man auch als Lobbyist handfeste Interessen mit Humor vertreten kann. Herzhaft sein Kern, die Schwarte rau, nobel das Etikett.



1977 DR. RAYMOND BROGER

Der Landammann des Kantons Appenzell-Innerrhoden wehrte sich gegen irrige Vorlagen statt mit Hand und Fuß mit dem Kopf.



1978 EPHRAIM KISHON

Der israelische Schriftsteller machte besonders das Spannungsfeld Bürger – Behörde zum Thema seiner satirischen Betrachtungen.

Der Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST und seine Ritter

1979 HANS-DIETRICH GENSCHER

Der verschmitzte Außenminister hätte den Orden gleich mehrfach verdient. Er erhielt ihn jedoch als Dienstherr des real nicht existierenden Ministerialdirigenten Edmund Draeker, dessen Kapriolen das Auswärtige Amt noch lange in Atem hielten.



1986 JOHANNES RAU

„Bruder Johannes“ oder „der gute Mensch aus Wuppertal“ – so wurde der nordrhein-westfälische Ministerpräsident gerne genannt. Er vereinte mit milder Ironie und leisem Humor die Rollen Landesvater und Regierungschef.



1980 RICHARD STÜCKLEN

Der AKV nahm den Bundestagspräsidenten beim Wort, der in seiner Antrittsrede den Parlamentariern mehr Humor in politischen Debatten empfohlen hatte, getreu seiner Maxime: „Humor ist der Mutterboden der Demokratie.“



1987 PROF. AUGUST EVERDING

„Schlaugust“ verfügt über Witz, Ironie, Esprit und komödiantenhaften Schalk. Als Generalintendant der Bayerischen Staatstheater verband er Kunst und Kommerz, Managertum, Pädagogik und Glauben in sich.



1981 HEINZ WERNER KETZER

Der wegen seiner humorvollen Predigten weit über Köln hinaus bekannte Dompropst war ein klassisches Beispiel für die Vereinbarkeit kirchlicher Autorität mit rheinischem Frohsinn.



1988 PROF. GERTRUD HÖHLER

Die Professorin für allgemeine Literaturwissenschaft, erste Ordensritterin, propagierte Lachen als humane Strategie. Ihr Motto: „Wissen kann man nur vermitteln, wenn man unterhält.“



1982 MANFRED ROMMEL

Der Stuttgarter Oberbürgermeister, Musterbeispiel eines Philosophen, verbindet die schwäbische Mentalität mit hintergründigem Humor.



1989 FRANZ JOSEF STRAUSS

Der bayerische Ministerpräsident stand als politisches Original im sauren Wald der angepassten Polit-Fichten sturmerprobt als knorrige Eiche. Intellektuelle Schärfe paarte sich bei ihm mit rauflostiger Kumpelhaftigkeit.



1983 BERNHARD VOGEL

Als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz nahm er durch seinen subtilen Humor auch politische Gegner für sich ein. In der zum „Vogelhaus“ umbenannten Staatskanzlei veranstaltete er „närrische Vogelschauen“.



1990 LOTHAR SPÄTH

Das schwäbische Cleverle, damals hauptberuflich Ministerpräsident von Baden-Württemberg, profilierte sich als pffiffiger Zugführer der schwäb'schen Eisenbahn, die unter ihm zu einem Transrapid mutierte.



1984 FRIEDRICH NOWOTTNY

Der Mann vom „Bericht aus Bonn“ verstand es, als Moderator auf deutschen Bildschirmen zu der Erkenntnis beizutragen, dass auch „hohe Tiere nur Menschen sind“.



1991/92 DR. DR. JACK LANG

Als französischer Kulturminister war er der Paradiesvogel im Pariser Kabinett. Der Jura-professor und Theaterdirektor schaffte es, eine ganze Nation zu unterhalten, indem er die Welt als Bühne und Politik als eine besondere Form von Theater sah. (1991 fiel der närrische Staatsakt wegen des Golfkrieges aus.)



1985 NORBERT BLÜM

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung war eine der eigenwilligsten Persönlichkeiten des Kabinetts. Dem ständigen Balanceakt zwischen vielen Stühlen wurde er mit Beharrlichkeit und Heiterkeit gerecht.



1993 DR. RUUD LUBBERS

Der niederländische Regierungschef erfand das perfekte Inkognito: Im Maastrichter Karneval mischte er sich mit seiner eigenen Maske unter das närrische Volk.





1994 RENATE SCHMIDT

„Mut zur Menschlichkeit“ charakterisiert die frühere Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. Von Herzen zu lachen, ohne sich zum Narren zu machen, und weinen, ohne ein Clown zu sein: Die beiden Seiten der Renate Schmidt und des Ordens „WIDER DEN TIERISCHEN ERNST“.

1995 DR. HEINER GEISSLER

Als „Hofnarr“ der Union hält der stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende seinen Parteifreunden den Spiegel vor: „Narren sind die wahren Humanisten. Sie lieben die Menschen, und nur deshalb dürfen sie ihnen auch wehtun.“

1996 BERNARD HENRICH

Der Kölner Dompropst leistete Fürbitte für einen stadtbekanntem Sünder aus dem Milieu zum Dank für dessen Hilfe bei der Wiederbeschaffung eines gestohlenen Dom-schatz-Kreuzes.

1997 DR. THEO WAIGEL

Der Bundesfinanzminister bewies als „Theo gegen den Rest der Welt“ in Zeiten von Steuerreform, Sparpaketen und Erfüllung der Maastrichter Konvergenzkriterien unerschütterlichen Humor und Schlagfertigkeit.

1998 HEIDE SIMONIS

Die Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein eroberte als dritte Frau den Aachener Narrenkäfig: Als wortgewaltige rote Freibeuterin von der Ostsee trat die sturmerprobte Regierungschefin aus dem Norden an.

1999 JOHN C. KORNBLUM

Der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika setzte im politischen Alltag erfolgreich auf eine ganz besondere Strategie: Humor. Als Cowboy im Narrenkäfig griff er daher nicht zum Colt, sondern hielt dem Gastland den Spiegel vor.

2000 DR. EDMUND STOIBER

Auch als Narr machte Edmund Stoiber, bayerischer Ministerpräsident und CSU-Vorsitzender, Ernst: „Der Humor ist mir verreckt.“ So trat er im Aachener Narrenkäfig erfolgreich an.



2001 DR. GUIDO WESTERWELLE

Fit for fun war der Bundesvorsitzende der FDP zu jeder Gelegenheit. Als muskelbepackter Mister 18 Prozent hatte Guido Westerwelle im Aachener Narrenkäfig alle Fitnessfreaks und Frohnaturen auf seiner Seite.

2002 DR. THOMAS BORER

Dem klassischen Bild eines Diplomaten entspricht er wenig – bei Thomas Borer ist man vor keiner Überraschung sicher. „Botschafter Lustig“ nannten ihn Schweizer Kritiker, die deutsche Presse kommentierte hingegen begeistert den Bogen vom Alphorn nach Hollywood (*Süddeutsche Zeitung*).

2003 DR. WENDELIN WIEDEKING

Spitzbübisch beruhigte der forsche Porsche-Primus die Konkurrenz: „Ja, ich weiß, liebe Wettbewerber, auch Ihr baut schöne Automobile. Aber so wenig Nutzen wie ein Porsche kann so schnell keiner in die Waagschale werfen.“

2004 DR. HENNING SCHERF

Allüren sind dem Nordlicht fremd. Er trinkt heißes Wasser statt Kaffee oder Bier, fährt Fahrrad statt Dienstlimousine; sein Hang zum Unkonventionellen war sein Markenzeichen.

2005 PROF. DR. DR. KARL KARDINAL LEHMANN

Sein Vorname bedeutet im Althochdeutschen „freier Mann“, und diesem Wortsinn ist er im Laufe seiner beeindruckenden Karriere oft gerecht geworden: „Ich möchte meinen Weg gehen, ob gelegen oder ungelegen.“

2006 FRIEDRICH MERZ

Mit Friedrich Merz bekommt das Wort „Vergnügungssteuer“ eine völlig neue, eine zutiefst karnevalistische Bedeutung. Sein Vorschlag, Steuererklärungen künftig auf Bierdeckeln abzugeben, entspannt die verzerrten Züge des deutschen Steuerzahlers und gibt ihm ein menschliches Gesicht zurück.

2007 JOACHIM HUNOLD

Auch bei Fehlern geht der Pilot mit (privater) Fluglizenz nicht gleich in die Luft. „Wenn man etwas falsch gemacht hat, es aber nicht mehr ändern kann, dann kann man darüber nur noch herzlich lachen. Das gilt auch für mich selbst, wenn ich Blödsinn gemacht habe. Allerdings: Dasselbe darf nicht noch einmal passieren.“

Der Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST und seine Ritter

2008 I.D. FÜRSTIN GLORIA VON THURN UND TAXIS

Sie riss die Karnevalsgesellschaft mit ihrer launigen Rede über Gleichberechtigung von den Stühlen. „Welcome Powerfrau – Schneewittchen ade!“ rief sie aus und entledigte sich gekonnt ihres Prinzessinnenlooks ...

2009 MARIO ADORF

Er kam, sah und siegte: Mario Adorf begeisterte als Narr, der seine Narrenfreiheit voll auskostete und den Großen dieser Welt den Spiegel vor's Gesicht hielt.

2010 DR. JÜRGEN RÜTTGERS

Im Narrenkäfig punktete er als „nährischer Landesvater“ mit spritziger Selbstironie. Karneval bezeichnete er als eine der „friedlichsten und freundlichsten Bürgerbewegungen“.

2011 KARL-THEODOR ZU GUTTENBERG

Als Überflieger mit Bodenhaftung sorgte er für Glanz im grauen Politikeralltag. Mit seiner Doktorarbeit geriet der Verteidigungsminister in die Defensive. Im Narrenkäfig vertrat ihn deshalb sein kleiner Bruder Philipp zu Guttenberg und landete als „das Plagiat“ mit seiner Knappenrede einen Volltreffer.

2012 OTTFRIED FISCHER

Bewundernden Respekt erntete der Kabarettist, Schauspieler und Querdenker Ottfried Fischer für seine Ritterrede im Narrenkäfig. Er ist ein Komödiant im XXL-Format, der unter Lustigsein versteht, „mit der Schönheit des Gedankens Schindluder zu treiben“.

2013 CEM ÖZDEMİR

„Warmherziger Humor, feine Ironie und Komik zeichnen ihn als Naturtalent aus“, so die AKV-Begründung für die Wahl des 46-jährigen Spitzenpolitikers von Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Mit Charme und Witz versteht er es, Kritik scharfsinnig zu verpacken und Angriffe auf den Gegner pointiert zu formulieren.

2014 CHRISTIAN LINDNER

„Bambi“ nannten ihn seine FDP-Parteifreunde, als Christian Lindner mit 21 Jahren als jüngster Abgeordneter in den NRW-Landtag einzog. „Als exzellenter Redner geschätzt, mit Sinn für trockenen, bergischen Humor, ist er als Politiker zwar hart in der Sache, aber ein Gentleman im Ton.“



2015 PHILIPP ZU GUTTENBERG

Als selbsternanntes „Plagiat“ seines Bruders Karl-Theodor zu Guttenberg erntete Philipp zu Guttenberg 2011 „perfekt gegelt“ Beifallstürme des Publikums. 2012 brillierte der sympathische „Knappe“ mit seiner schelmischen Laudatio auf Ordensritter Ottfried Fischer und kam 2015 dann selbst zu wohlverdienten Ritterehren.

2015 ANNEGRET KRAMP-KARREBAUER

Sie selbst betitelt sich als „Quotenfrau“, AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil nannte sie ein „karnevalistisches Schwergewicht“. Den Beweis als karnevalistische Powerfrau hatte sie bereits als „Meisterköchin im Bundestag“ überzeugend angetreten. Ihr Standpunkt: Die Frauenquote muss auch bei den Karnevalisten Einzug halten.

2016 MARKUS SÖDER

Der Mann hat Karneval im Blut: Wenn die Fastnacht ausgerufen wird, stiehlt Markus Söder der politischen Konkurrenz regelmäßig die Schau. Mit schrillen Kostümen landet der Ministerpräsident des Freistaates Bayern immer einen Volltreffer, denn der Nürnberger greift zielsicher die passenden Themen auf.

2017 GREGOR GYSI

Als diplomierter und promovierter Jurist engagierte und engagiert sich Gregor Gysi für seine Mitmenschen sowohl als Rechtsanwalt wie auch als Politiker. Dabei kommt ihm sein rhetorisches Talent sehr zu Gute. Mit messerscharfem Witz bringt er gerne Pep in öde Bundestagsdebatten.

2018 WINFRIED KRETSCHMANN

Ein Grüner, der seinen Daimler liebt, ein aufrechter Pazifist, der Mitglied im örtlichen Schützenverein ist: Winfried Kretschmann lässt sich nicht in Schablonen packen. Schlagfertig in der Sprache und bedächtig in der Sache hat er sich Respekt und Anerkennung weit über Parteigrenzen hinaus verdient.

2019 JULIA KLÖCKNER

„Humor tut gut, er verbindet und überwindet Trennendes,“ sagt die schlagfertige Politikerin, die geradlinig, offen und menschenfreundlich ihren Weg in der Politik geht. Als überzeugte Anhängerin der rheinland-pfälzischen Fastnacht teilt sie auch im Öcher Fastelovvend fröhlich, aber immer fair und respektvoll, aus.



SACHVERSTÄNDIGE FRANTZEN & KOLLEGEN

Wir freuen uns auf den **71. AKV Ordensritter Armin Laschet** und wünschen **Prinz Martin I., dem Märchenprinz Leo I.** und natürlich allen **Aachener Närrinnen und Narren** eine tolle Session!

© MOHR UND MORE

DIPL.-ING. BERND FRANTZEN
VON DER IHK ZU AACHEN ÖFFENTLICH BESTELLTER UND
VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR BRAND-, STURM- UND
LEITUNGSWASSERSCHÄDEN AN GEBÄUDEN

Jakobstr. 13 | 52064 Aachen | info@sv-frantzen.de | Tel.: 0241 / 978 66-0

Fiere met d'r AKV

www.akv.de



Samstag, 8. Februar 2020

71. Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

Einlass: 17.45 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr
Eurogress Aachen



Montag, 24. Februar 2020

After Zoch Party

Beginn: 15.30 Uhr
Ballsaal des Alten Kurhauses,
Einlass: ab 15 Uhr, nach dem Zug



Samstag, 22. Februar 2020

Florresei-Palast

Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Ballsaal des Alten Kurhauses



Dienstag, 25. Februar 2020

Theaterball 2020

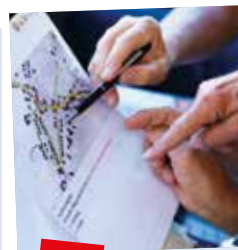
Festvorstellung und Schlussball
Beginn: 19.30 Uhr im Theater Aachen



Sonntag, 23. Februar 2020

AKV Kinderkarneval – Barki lädt zur Kaffeevisite 2020

Beginn: 14.30 Uhr, Ballsaal des Alten
Kurhauses, Einlass nach dem Kinderzug



Freitag/Samstag, 29./30. Mai 2020

12. Benefiz-Oldtimer-Rallye

Aachener Markt

Weitere Informationen unter
www.akv.de

**Wir wünschen dem AKV
und allen Öchern viel Spass
im Karneval!**

vmdruck.de

Druckerei Vahsen & Malchus

Carl-Zeiss-Str. 10
52477 Alsdorf
info@vmdruck.de
www.vmdruck.de

offizielle Karnevalsdrukerei des AKV



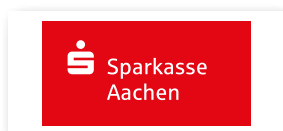
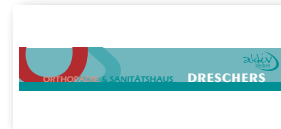
Für alle, die hoch
hinaus wollen

**Neue Ziele erreichen – in einem
Unternehmen mit attraktiver Perspektive.**

Sie suchen ein angenehmes Betriebsklima mit einem motivierten kompetenten Team? Einen sicheren Arbeitsplatz in einem dynamischen, engagierten und unkonventionellen Unternehmen? In einem sehr gut aufgestellten Konzern im zukunftsorientierten Energie-wirtschaftsumfeld? Willkommen bei der FACTUR Billing Solutions GmbH.

www.factor.de

Ein herzliches Dankeschön des **AKV** an seine Sponsoren!



Wir
gratulieren dem
neuen Ordensritter

ARMIN LASCHET

und wünschen allen
eine jecke Session
2020!

WIR VERMITTELN ALLES -

AUßER MINISTERPRÄSIDENTEN!

DIE BESTEN JOBS UND MITARBEITER (M/W/D)!

ZAQUENSIS 



www.zaquensis.de



Öcher Energie
Lässt jecke Herzen
höher schlagen